

Geschäftsbericht 2017

Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft
Aktiengesellschaft in München

2017

NOT IF, BUT HOW

Munich RE 

Wichtige Kennzahlen

Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft (HGB)

Mio. €	2017	2016	2015
Bruttobeiträge	22.612	23.527	24.234
Kapitalanlagen	76.679	79.295	76.848
Versicherungstechnische Rückstellungen netto	60.036	59.265	56.764
Eigenkapital	11.841	11.992	10.878
Jahresüberschuss	2.199	3.411	2.578
Ausschüttung	1.290	1.338	1.329
Dividende je Aktie in €	8,60	8,60	8,25
Aktienkurs zum 31. Dezember in € ¹	180,75	179,65	184,55
Börsenwert zum 31. Dezember	28.021	28.933	30.791

1 Quelle: Datastream

Die Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft, Aktiengesellschaft in München (nachfolgend: Münchener Rück AG), hat ihren Sitz in München (Handelsregisternummer: HRB 42039, Registergericht: Amtsgericht München).

Berichtswährung ist der Euro (€). Betragsangaben werden – sofern nicht anderslautend vermerkt – auf Millionen € gerundet dargestellt. Daher können sich bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben. Betragsangaben in Klammern beziehen sich auf das Vorjahr. Aufwendungen, Auszahlungen und Schäden werden mit negativen Vorzeichen, Erträge und Einzahlungen werden ohne Vorzeichen dargestellt.



Sämtliche Zahlen und Fakten zum Geschäftsjahr 2017 finden Sie in unserem Konzerngeschäftsbericht. Mehr unter www.munichre.com/geschaeftsbericht2017

Münchener Rückversicherungs- Gesellschaft

Bericht über das 138. Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2017

Bericht des Aufsichtsrats	2
Hinweis zum zusammengefassten Lagebericht und zum zusammengefassten nichtfinanziellen Bericht	7
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017	9
Bilanz	10
Gewinn- und Verlustrechnung	12
Anhang	14
Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2017	33
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	47
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	53



Bernd Pischetsrieder
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Aufsichtsrat nahm im Geschäftsjahr 2017 seine Aufgaben und Pflichten gemäß Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung uneingeschränkt wahr. Wir haben den Vorstand bei seiner Geschäftsführung kontinuierlich überwacht und ihn bei allen für das Unternehmen wichtigen Belangen beraten. Prüfungsmaßnahmen gemäß § 111 Abs. 2 S. 1 AktG waren zu keinem Zeitpunkt erforderlich.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse nahmen, mit Ausnahme von Peter Gruss und Renata Jungo Brüngger, an mehr als der Hälfte der jeweiligen Sitzungen teil. Peter Gruss ist aufgrund der Übernahme einer neuen Aufgabe in Japan auf eigenen Wunsch aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Renata Jungo Brüngger ist erst seit 2017 Mitglied des Aufsichtsrats. Da die Termine der Aufsichtsratssitzungen mit sehr langem zeitlichem Vorlauf festgesetzt werden, konnte Renata Jungo Brüngger im ersten Jahr ihrer Mitgliedschaft nur an 50% der Sitzungen teilnehmen.

Zusammenwirken von Aufsichtsrat und Vorstand

Der Vorstand bezog uns in alle wichtigen Geschäftsvorgänge und Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen ein. In den Sitzungen diskutierten wir ausführlich alle Berichte des Vorstands. Die Zusammenarbeit mit dem Vorstand war in jeder Hinsicht geprägt von zielgerichtetem und verantwortungsvollem Handeln zur erfolgreichen Entwicklung von Munich Re. Der Vorstand hat seine Berichtspflicht gegenüber dem Aufsichtsrat sowohl mündlich als auch schriftlich vollumfänglich erfüllt.

Außerhalb der Sitzungen unterrichtete uns der Vorstand zeitnah über wichtige Ereignisse im Konzern, insbesondere über die Auswirkungen der Wirbelstürme Harvey, Irma und Maria sowie über die Entscheidung des Vorstands der ERGO Group AG, den Sondierungsprozess zum Verkauf des klassischen Lebensversicherungsbestands zu beenden. Zur Vorbereitung der Sitzungen fanden regelmäßig separate Gespräche der Vertreter der Anteilseigner und der Arbeitnehmer mit dem Vorstandsvorsitzenden statt.

Zwischen den Sitzungen führte ich regelmäßig Gespräche mit dem Vorstandsvorsitzenden Nikolaus von Bomhard (bis 26. April 2017) und Joachim Wenning (ab 27. April 2017). Dabei erörterten wir unter anderem Fragen der strategischen Ausrichtung und des Risikomanagements sowie die aktuelle Geschäftslage des Unternehmens. Als Vorsitzender des Prüfungsausschusses stand Henning Kagermann auch außerhalb der Sitzungen in regem Kontakt mit dem für die konzernweite Rechnungslegung zuständigen Vorstandsmitglied Jörg Schneider.

Schwerpunkte der Beratungen im Plenum

Im Berichtsjahr fanden sechs Aufsichtsratssitzungen statt. Regelmäßig und eingehend erörterten wir mit dem Vorstand den Geschäftsverlauf sowie aktuelle Themen. Hierbei gingen wir intensiv auf strategische Überlegungen des Vorstands zu den einzelnen Geschäftsfeldern ein. Der Vorstand berichtete uns regelmäßig über die Kapitalanlagen des Unternehmens, dabei wurden die Entwicklung der Weltwirtschaft und der Finanzmärkte sowie deren Auswirkung auf die Vermögens- und Ertragslage des Unternehmens eingehend thematisiert. Ebenso hielt er uns regelmäßig über die Umsetzung des ERGO Strategieprogramms auf dem Laufenden. Nach der Ablehnung des Vergütungssystems in der Hauptversammlung 2017 befassten wir uns außerdem in mehreren Sitzungen intensiv mit den Gründen der Ablehnung und mit der Konzeption eines neuen Vergütungssystems für die Mitglieder des Vorstands. Wir nutzten ferner die Gelegenheit, uns auch in Abwesenheit des Vorstands über Vorstandsangelegenheiten zu beraten. Darüber hinaus befassten wir uns 2017 in den einzelnen Sitzungen schwerpunktmäßig mit folgenden Themen:

Am 14. März standen unter anderem der Jahres- und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2016 sowie der zusammengefasste Lagebericht und die Vorschläge zur Beschlussfassung durch die Hauptversammlung 2017 auf der Agenda. Ferner berieten und entschieden wir über die Verlängerung zweier Vorstandsbestellungen sowie einen Wechsel im Vorstand und legten die persönlichen Ziele für die variable Vergütung der Vorstandsmitglieder für 2017 fest. Außerdem beschlossen wir Änderungen der Richtlinie zu Gehaltsnebenleistungen. Zudem ließen wir uns über das gruppenweite Compliance

Management System berichten. An dieser Sitzung nahmen routinemäßig Vertreter der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht als Gäste teil.

Am 25. April befasste sich der Aufsichtsrat mit Vorstandsangelegenheiten, konkret mit der Bewertung der Jahres-Performance 2016 und der Mehrjahres-Performance 2014 bis 2016 der einzelnen Vorstandsmitglieder. Außerdem setzten wir uns mit einer Selbsteinschätzung der Mitglieder des Aufsichtsrats hinsichtlich ihrer Kenntnisse in Themenfeldern, die für die Überwachung von Munich Re wichtig sind, auseinander. Demgemäß verfügt der Aufsichtsrat unter Berücksichtigung der unternehmensspezifischen Besonderheiten über eine angemessene Vielfalt an Qualifikationen, Kenntnissen und Erfahrungen, um Munich Re professionell zu überwachen.

Am 26. April, unmittelbar vor der Hauptversammlung, brachte uns der Vorstand auf den aktuellen Stand des Geschäftsverlaufs im Jahr 2017. Ferner nutzten wir die Sitzung für letzte Vorbereitungen der bevorstehenden Hauptversammlung.

Am 18. Juli wurde uns über den Cyber-Versicherungsmarkt und die diesbezügliche Strategie von Munich Re berichtet. Ferner verabschiedeten wir eine Kommunikationsordnung, die Grundsätze für die Kommunikation des Aufsichtsrats mit Investoren regelt. Außerdem nahmen wir den Vergütungsbericht 2016 gemäß den Vorgaben der Versicherungs-Vergütungsverordnung entgegen und beschlossen eine Anpassung der Richtlinie zu Gehaltsnebenleistungen.

Am 19. Oktober standen Corporate-Governance-Themen auf der Tagesordnung: die Ergebnisse der diesjährigen Effizienzprüfung, die Verabschiedung von Änderungen der „Fit and Proper Policy“ von Munich Re sowie die Beschlussfassung über die jährliche Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK). Wir beschlossen außerdem im Zusammenhang mit der nichtfinanziellen Berichterstattung eine Anpassung der Aufgabenverteilung im Aufsichtsrat. Der Vorstand berichtete zudem über Digitalisierungs- und Innovationsinitiativen bei Munich Re.

Am 14. Dezember legten wir nach eingehender Beratung die Vorstandsvergütung ab 2018 fest, die hinsichtlich ihrer Struktur und Systematik neu konzipiert wurde. Außerdem beschlossen wir Änderungen des Standardvorstandsvertrags und verabschiedeten Änderungen der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat. Im Rahmen des jährlichen Berichts zur Risikolage durch den Group Chief Risk Officer erörterten wir die Risikostrategie des Konzerns. Der Vorstand berichtete über die Konzernplanung 2018 bis 2020. Außerdem stellte uns der Vorstand den Konzernpersonalbericht 2016/2017 vor und berichtete über Schwerpunkte der Personalarbeit und Personalplanung im Konzern. Zudem informierte er uns über die Entwicklung im Ressort „Life and Health“.

Arbeit der Ausschüsse

Es sind sechs Ausschüsse des Aufsichtsrats eingerichtet, denen zum einen bestimmte Angelegenheiten zur Beschlussfassung übertragen sind und die sich zum anderen vorbereitend mit den im Aufsichtsratsplenum anstehenden Themen und Beschlüssen befassen. Über die Arbeit der Ausschüsse erstatteten deren Vorsitzende dem Plenum in jeder Aufsichtsratssitzung ausführlich Bericht.

Einzelheiten zu den Aufgaben der Ausschüsse des Aufsichtsrats und deren Zusammensetzung finden Sie auf Seite 29 f. und unter www.munichre.com/Aufsichtsrat.

Der Personalausschuss tagte im Berichtszeitraum achtmal. Er bereitete im Wesentlichen die im Bericht zur Arbeit des Plenums bereits erwähnten Beschlüsse zu Vorstandsangelegenheiten vor. Ein wichtiger Schwerpunkt war hierbei die Konzeption eines neuen Vergütungssystems für die Mitglieder des Vorstands. Darüber hinaus befasste er sich mit Aufsichtsrats-, Beirats- und vergleichbaren Mandaten der Vorstandsmitglieder sowie mit der konzernweiten Nachfolgeplanung, vor allem soweit sie Vorstandsfunktionen betrifft.

Der Aufsichtsrat hat mit Wirkung ab 1. Januar 2018 einen separaten Vergütungsausschuss eingerichtet, dem der Vorsitzende des Aufsichtsrats sowie jeweils ein Vertreter der Anteilseigner und Arbeitnehmer angehören. Es ist vorgesehen, nach der Aufsichtsratswahl 2019 den Ausschuss so zu besetzen, dass beide Anteilseignervertreter dem Auf-

sichtsrat der Gesellschaft nicht länger als zehn Jahre angehören. Damit können wir einer zentralen Anforderung unserer Investoren entsprechen. Infolge der Einrichtung des Vergütungsausschusses wurde die Zuständigkeit für alle Vergütungsangelegenheiten der Vorstandsmitglieder vom Personalausschuss auf den Vergütungsausschuss übertragen. Die übrigen Aufgaben des Personalausschusses, wie die Bestellung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern sowie der Abschluss von Verträgen, bleiben hiervon unberührt.

Der Ständige Ausschuss befasste sich in seinen vier Sitzungen neben der Vorbereitung der jeweiligen Aufsichtsratssitzung mit Themen der Corporate Governance. Er führte auch für dieses Berichtsjahr durch Befragung der Mitglieder des Aufsichtsrats eine Überprüfung der Effizienz der Aufsichtsratsstätigkeit durch und stellte fest, dass die Berichterstattung durch den Vorstand sowie die Arbeit des Aufsichtsrats insgesamt effizient und angemessen sind. Regelmäßiger Berichtspunkt seitens des Vorstandsvorsitzenden waren Veränderungen in der Aktionärsstruktur sowie der Stand der Aktienrückkaufprogramme. Der Ausschuss nahm ferner den jährlichen Bericht über die Aufwendungen für Spenden und Sponsoring entgegen. Dem Ständigen Ausschuss wurden einzelne Aufgaben im Zusammenhang mit der Prüfung der erstmalig erstellten nichtfinanziellen Berichterstattung nach dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz übertragen. Auf Grundlage eines entsprechenden Beschlusses des Aufsichtsratsplenums hat der Ständige Ausschuss die Prüfungsgesellschaft Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit der prüferischen Durchsicht des gesonderten nichtfinanziellen (Konzern-)Berichts beauftragt.

Der Prüfungsausschuss kam zu sechs Sitzungen zusammen. An zwei Sitzungen nahm auch der Abschlussprüfer teil. Der Prüfungsausschuss erörterte in seinen Sitzungen eingehend den Jahresabschluss der Münchener Rück AG, den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht, die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers und den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands für das Geschäftsjahr 2016. Des Weiteren befasste sich der Ausschuss eingehend mit den Quartalsmitteilungen 2017 und setzte sich zusammen mit dem Abschlussprüfer ausführlich mit dem Halbjahresfinanzbericht 2017 auseinander. Er ließ sich regelmäßig über die wesentlichen ökonomischen Kennzahlen gemäß Solvency II informieren und erörterte in diesen Sitzungen die Quartalsberichterstattung an die Aufsicht. Ein weiterer Schwerpunkt der Tätigkeit des Ausschusses war die stetige Überwachung der Risikolage und des Risikomanagements des Unternehmens und die Erörterung der Risikostrategie: Der Group Chief Risk Officer informierte die Ausschussmitglieder hierzu – zusätzlich zu dessen vierteljährlichen schriftlichen Berichten – mehrmals ausführlich mündlich. Auch der Leiter der versicherungsmathematischen Funktion berichtete in einer Sitzung. Regelmäßig wurden das interne Kontrollsystem und Themen der Compliance erörtert. Der Group Chief Auditor setzte die Ausschussmitglieder über das Ergebnis der Prüfungen 2016 und die Prüfungsplanung 2017 umfassend ins Bild. Darüber hinaus ließ sich der Ausschuss über einzelne ihm vorgetragene Compliance-Fälle und Audit-Prüfungen regelmäßig auf den aktuellen Stand bringen. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses nutzten ferner die Gelegenheit, sich in Abwesenheit des Vorstands sowohl untereinander als auch zusammen mit dem Group Chief Auditor, dem Group Chief Compliance Officer, dem Group Chief Risk Officer und dem Abschlussprüfer zu beraten. Der Prüfungsausschuss überprüfte und überwachte zudem die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers. Er ließ sich regelmäßig über die neu hinzugekommenen Tätigkeiten des Abschlussprüfers außerhalb der Abschlussprüfung sowie über die Auslastung der gesetzlichen Obergrenze zur Vergabe solcher Aufträge berichten. Weiterhin wurden dem Prüfungsausschuss die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte (Key Audit Matters) für das Geschäftsjahr 2017 vom Abschlussprüfer vorgestellt und erläutert. Nach Beschluss des Plenums erteilte der Vorsitzende des Ausschusses der KPMG den Prüfungsauftrag für das Geschäftsjahr 2017 und beauftragte sie auch mit der prüferischen Durchsicht des Halbjahresfinanzberichts 2017.

Der Nominierungsausschuss kam zu einer Sitzung zusammen. Er beriet über geeignete Kandidaten zur Neuwahl in den Aufsichtsrat. Bei dem Nominierungsvorschlag berücksichtigte der Ausschuss unter anderem die vom Aufsichtsrat beschlossenen Ziele zur Zusammensetzung des Gremiums und den Kriterienkatalog.

Der Vermittlungsausschuss musste auch im Geschäftsjahr 2017 nicht einberufen werden.

Dialog mit Investoren

In meiner Funktion als Vorsitzender des Aufsichtsrats habe ich 2017 und 2018 Gespräche mit Investoren geführt. Nachdem die Hauptversammlung im April 2017 das Vergütungssystem für die Mitglieder des Vorstands nicht gebilligt hat, bildete dieses Thema den Schwerpunkt der Gespräche. Die Ergebnisse aus diesen Gesprächen wurden für die Entscheidungsfindung und den überarbeiteten Vorschlag zum neuen Vergütungssystem für die Mitglieder des Vorstands weitgehend berücksichtigt.

Corporate Governance und Entsprechenserklärung

Der Aufsichtsrat achtet auf eine gute Unternehmensführung. So gaben wir zusammen mit dem Vorstand im November 2017 die jährlich erforderliche Erklärung gemäß § 161 AktG ab. Das Unternehmen hat erneut allen Empfehlungen des DCGK entsprochen und beabsichtigt, ihnen auch zukünftig zu entsprechen. Wir bestätigten die Einschätzung, dass alle 20 Mitglieder des Aufsichtsrats als unabhängig und frei von relevanten Interessenkonflikten zu betrachten sind.

Einzelheiten hierzu sind im Corporate Governance Bericht und in der zusammengefassten Erklärung zur Unternehmensführung unter www.munichre.com/cg-de aufgeführt.

Munich Re bot den Mitgliedern des Aufsichtsrats 2017 zur gezielten Weiterbildung eine interne Informationsveranstaltung an. Nahezu alle nutzten die Gelegenheit, sich zu ausgewählten Sachverhalten aus den Themenbereichen Kapitalanlage, Rechnungslegung und Rückversicherung zu informieren.

Veränderungen im Vorstand

Nikolaus von Bomhard ist mit Ablauf der Hauptversammlung 2017 aus dem Vorstand ausgeschieden und in den Ruhestand getreten. Vorstandsvorsitzender ist seit dem 27. April 2017 Joachim Wenning. Im Zuge dieses Wechsels wurden die Einheiten mit Gruppenfunktionen in den Ressorts von Joachim Wenning und Jörg Schneider neu geordnet, um die Funktionen der Konzerngeschäftsentwicklung stärker als bisher beim Vorstandsvorsitzenden zu bündeln und gleichzeitig Governance-Funktionen stärker im Ressort des Finanzvorstands zu konzentrieren.

Vorstandsmitglied Ludger Arnoldussen ist mit Ablauf des 26. April 2017 aus dem Vorstand von Munich Re ausgeschieden. Zu dessen Nachfolger wurde Hermann Pohlchristoph berufen, der die Verantwortung für das Ressort „Germany, Asia Pacific and Africa“ sowie für die Zentralbereiche „Central Procurement“ und „Services“ übernommen hat.

Vorstandsmitglied Pina Albo ist mit Ablauf des 31. Dezember 2017 aus dem Vorstand von Munich Re ausgeschieden. Die Leitung des Vorstandsressorts „Europe and Latin America“ übernimmt bis auf Weiteres Peter Röder zusätzlich zum Ressort „Global Clients and North America“.

Veränderungen im Aufsichtsrat

Renata Jungo Brüngger, die mit Beschluss des Amtsgerichts München vom 3. Januar 2017 als Nachfolgerin für Wolfgang Mayrhuber bestellt wurde, ist von der Hauptversammlung 2017 für die Dauer der restlichen Amtsperiode von Wolfgang Mayrhuber in den Aufsichtsrat gewählt worden. Mit Wirkung ab 1. Januar 2017 wurden Henning Kagermann als Nachfolger von Wolfgang Mayrhuber zum Mitglied des Personalausschusses und Gerd Häusler als Nachfolger von Wolfgang Mayrhuber zum Mitglied des Ständigen Ausschusses gewählt.

Peter Gruss hat zum Ablauf des 30. Juni 2017 sein Aufsichtsratsmandat niedergelegt. Als Nachfolger wurde Maximilian Zimmerer durch Beschluss des Amtsgerichts München vom 4. Juli 2017 bestellt. Der Aufsichtsrat wird der Hauptversammlung 2018 vorschlagen, Maximilian Zimmerer für die Dauer der restlichen Amtsperiode von Peter Gruss in den Aufsichtsrat zu wählen.

Jahres- und Konzernabschluss 2017, Berichterstattung nach Solvency II und nichtfinanzielle Informationen

Der Abschlussprüfer, die KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft München, hat den Jahresabschluss der Münchener Rück AG, den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht zum 31. Dezember 2017 ordnungsgemäß geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die entsprechenden Berichte und der Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns gingen umgehend den Aufsichtsratsmitgliedern zu. Der Prüfungsausschuss befasste sich am 5. Februar 2018 intensiv mit den vorläufigen Abschlusszahlen zum 31. Dezember 2017. Am 13. März 2018 bereitete er den Beschluss des Aufsichtsrats zur Feststellung des Jahresabschlusses und zur Billigung des Konzernabschlusses vor. Hierzu prüfte der Prüfungsausschuss vorab den Jahres- und Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht und den Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns. Er besprach diese eingehend mit dem anwesenden Abschlussprüfer und ging dabei ausführlich auf die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers ein. Der Prüfungsausschuss hat sich insbesondere mit den im Bestätigungsvermerk beschriebenen Key Audit Matters, einschließlich der vorgenommenen Prüfungshandlungen, beschäftigt. Der Prüfungsausschussvorsitzende unterrichtete das Aufsichtsratsplenum über das Ergebnis der Beratungen in der Bilanzsitzung. Außerdem befasste sich der Prüfungsausschuss in seiner März-Sitzung mit den vorläufigen Eckdaten der Berichterstattung gemäß Solvency II, insbesondere mit der Bedeckungsquote nach Solvency II, und berichtete hierüber im Plenum.

Das Aufsichtsratsplenum prüfte ebenfalls die Abschlüsse der Münchener Rück AG und des Konzerns und den zusammengefassten Lagebericht sowie den Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns. Die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats vor und wurden in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 14. März 2018 in Gegenwart des Abschlussprüfers umfassend behandelt. Der Abschlussprüfer berichtete über den Umfang, die Schwerpunkte sowie die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und ging dabei insbesondere auf die Key Audit Matters – Informationen hierzu entnehmen Sie bitte dem Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers auf Seite 47 ff. – und die vorgenommenen Prüfungshandlungen ein. Wesentliche Schwächen des internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems wurden nicht berichtet.

Auf Basis dieser umfassenden Prüfung stimmte der Aufsichtsrat den Ergebnissen des Abschlussprüfers zu und erhob keine Einwendungen. Am 14. März 2018 billigte er den Jahres- und den Konzernabschluss. Der Jahresabschluss war damit festgestellt. Nach Abwägung aller relevanten Aspekte folgte der Aufsichtsrat dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns.

Der Ständige Ausschuss befasste sich am 5. Februar 2018 mit dem gesonderten nicht-finanziellen (Konzern-)Bericht. Das Aufsichtsratsplenum prüfte am 14. März 2018 den Bericht unter Berücksichtigung der Prüfungsergebnisse des externen Prüfers und nahm ihn zustimmend zur Kenntnis.

Dank an Vorstand und Mitarbeiter

Der Aufsichtsrat dankt den Vorstandsmitgliedern und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit für ihre engagierte Arbeit in einem ereignisreichen und herausfordernden Geschäftsjahr.

München, den 14. März 2018

Für den Aufsichtsrat



Bernd Pischetsrieder
Vorsitzender

Zusammengefasster Lagebericht

Der Lagebericht der Münchener Rück AG und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 5 Handelsgesetzbuch (HGB) in Verbindung mit § 298 Abs. 2 HGB zusammengefasst und im Konzerngeschäftsbericht 2017 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der Münchener Rück AG für das Geschäftsjahr 2017 werden beim Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Zusammengefasster nichtfinanzieller Bericht

Die Münchener Rück AG setzt für das Geschäftsjahr 2017 die Anforderungen der europäischen Corporate Social Responsibility (CSR)-Richtlinie gemäß § 289b Abs. 3 HGB und § 315b Abs. 3 HGB über einen gesonderten nicht-finanziellen (Konzern-)Bericht um und veröffentlicht diesen separat, neben dem mit dem Konzernlagebericht zusammengefassten Lagebericht der Münchener Rück AG, auf der Internetseite von Munich Re unter der Rubrik Corporate Governance www.munichre.com/cg-de.

Münchener Rückversicherungs-
Gesellschaft
Bericht über das 138. Geschäftsjahr
1. Januar bis 31. Dezember 2017

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017

Bilanz	10
Gewinn- und Verlustrechnung	12
Anhang	14
Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2017	33

Bilanz zum 31. Dezember 2017

Aktiva

	Anhang	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Vorjahr Mio. €
A. Immaterielle Vermögensgegenstände	(1)			188	12
B. Kapitalanlagen	(2, 3)				
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			1.052		1.022
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		31.238			32.499
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		83			86
3. Beteiligungen		296			228
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		28			24
			31.645		32.836
III. Sonstige Kapitalanlagen					
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		7.058			6.434
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		22.715			25.084
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen		0			0
4. Sonstige Ausleihungen		372			369
5. Einlagen bei Kreditinstituten		697			817
6. Andere Kapitalanlagen		471			510
			31.314		33.215
IV. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft			12.669		12.222
				76.679	79.295
C. Forderungen					
I. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft			4.679		3.509
davon Forderungen gegen					
- verbundene Unternehmen: 1.152 (920) Mio. €					
- Beteiligungsunternehmen: 56 (7) Mio. €					
II. Sonstige Forderungen			2.372		2.428
davon Forderungen gegen					
- verbundene Unternehmen: 196 (102) Mio. €					
- Beteiligungsunternehmen: 5 (75) Mio. €					
				7.051	5.937
D. Sonstige Vermögensgegenstände					
I. Sachanlagen und Vorräte			38		43
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand			562		516
				601	559
E. Rechnungsabgrenzungsposten					
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten			211		285
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	(4)		59		47
				270	332
F. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	(5)			456	534
Summe der Aktiva	(11)			85.246	86.670

Passiva

	Anhang				Vorjahr
		Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
A. Eigenkapital	(6)				
I. Ausgegebenes Kapital					
1. Gezeichnetes Kapital		588			588
2. davon ab: Rechnerischer Wert eigener Anteile		-14			-15
			573		573
II. Kapitalrücklage			6.845		6.845
III. Gewinnrücklagen			3.089		2.821
IV. Bilanzgewinn			1.333		1.754
				11.841	11.992
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	(7)			2.745	4.128
C. Versicherungstechnische Rückstellungen	(8)				
I. Beitragsüberträge					
1. Bruttobetrag		3.532			3.923
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		450			544
			3.082		3.379
II. Deckungsrückstellung					
1. Bruttobetrag		12.234			10.981
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		496			746
			11.738		10.235
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle					
1. Bruttobetrag		39.211			36.913
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		2.835			2.434
			36.376		34.479
IV. Rückstellung für erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung					
1. Bruttobetrag		4			5
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		0			0
			4		5
V. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen			8.263		10.645
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen					
1. Bruttobetrag		493			468
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		-79			-55
			573		523
				60.036	59.265
D. Andere Rückstellungen	(9)				
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			36		29
II. Steuerrückstellungen			1.643		1.396
III. Sonstige Rückstellungen			620		482
				2.299	1.908
E. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft				1.686	2.057
F. Andere Verbindlichkeiten					
I. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft			4.595		5.483
davon Verbindlichkeiten gegenüber					
- verbundenen Unternehmen: 1.402 (1.512) Mio. €					
- Beteiligungsunternehmen: 1 (5) Mio. €					
II. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			0		0
III. Sonstige Verbindlichkeiten	(10)		2.025		1.809
davon Verbindlichkeiten gegenüber					
- verbundenen Unternehmen: 271 (348) Mio. €					
- davon aus sonstigen Steuern: 53 (240) Mio. €					
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 1 (1) Mio. €					
				6.620	7.292
G. Rechnungsabgrenzungsposten				19	28
Summe der Passiva	(11)			85.246	86.670

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2017

Posten

	Anhang				Vorjahr
		Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
I. Versicherungstechnische Rechnung					
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung					
a) Gebuchte Bruttobeiträge		22.612			23.527
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge		-2.213			-2.403
			20.399		21.125
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge		182			-133
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Beitragsüberträgen		-55			-15
			126		-148
				20.525	20.976
2. Technischer Zinsertrag für eigene Rechnung	(13)			469	418
3. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung				39	5
4. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung					
a) Zahlungen für Versicherungsfälle					
aa) Bruttobetrag		-13.710			-16.054
ab) Anteil der Rückversicherer		1.213			1.342
			-12.497		-14.712
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle					
ba) Bruttobetrag		-4.759			-127
bb) Anteil der Rückversicherer		545			43
			-4.214		-83
				-16.711	-14.795
5. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Nettorückstellungen					
a) Nettodeckungsrückstellung			-583		-139
b) Sonstige versicherungstechnische Nettorückstellungen			31		-8
				-552	-147
6. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung					
				-1	-3
7. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung					
	(14, 18, 21)				
a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb			-6.256		-6.472
b) davon ab: erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft			520		621
				-5.736	-5.851
8. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung					
				-23	-8
9. Zwischensumme					
				-1.990	596
10. Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen					
	(12)			2.382	-391
11. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung					
	(12)			392	205

Posten

Anhang	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Vorjahr
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung					
1. Erträge aus Kapitalanlagen (15)					
a) Erträge aus Beteiligungen		1.560			1.878
davon aus verbundenen Unternehmen: 1.540 (1.860) Mio. €					
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen					
davon aus verbundenen Unternehmen: 676 (259) Mio. €					
ba) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	140				136
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	1.451				1.119
		1.591			1.256
c) Erträge aus Zuschreibungen		296			490
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		731			2.155
e) Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinn- abführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen		155			50
			4.333		5.829
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen (14, 16, 18, 21)					
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen		-278			-316
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		-366			-396
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen		-561			-1.133
d) Aufwendungen aus Verlustübernahmen		-52			-77
			-1.257		-1.922
			3.076		3.907
3. Technischer Zinsertrag			-493		-452
				2.583	3.455
4. Sonstige Erträge (19, 20)				204	996
5. Sonstige Aufwendungen (19, 21)				-546	-585
6. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				2.634	4.071
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-426		-657
8. Sonstige Steuern			-8		-2
				-434	-659
9. Jahresüberschuss				2.199	3.411
10. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				52	48
11. Einstellungen in andere Gewinnrücklagen				-918	-1.706
12. Ertrag aus offener Absetzung des rechnerischen Wertes eigener Anteile				21	21
13. Aufwand aus Wegfall der offenen Absetzung des rechnerischen Wertes eigener Anteile				-22	-20
14. Einstellung in Rücklage wegen eigener Anteile				-21	-21
15. Auflösung der Rücklage wegen eigener Anteile				22	20
19. Auflösung Gewinnrücklage wegen Erwerb eigener Anteile				1.017	969
20. Aufwand aus Erwerb eigener Anteile				-1.017	-969
21. Bilanzgewinn				1.333	1.754

Anhang

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Grundlagen der Bilanzierung

Der Jahresabschluss und die Abschnitte des mit dem Konzerngeschäftsbericht zusammengefassten Lageberichts, die sich auf die Münchener Rück AG beziehen, wurden nach Maßgabe des Handelsgesetzbuchs (HGB), des Aktiengesetzes (AktG), der Verordnung für die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) und des Gesetzes über die Beaufsichtigung der Versicherungsunternehmen (VAG) unter Beachtung konservativer Bewertungsgrundsätze erstellt.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände bewerten wir zu den Anschaffungskosten abzüglich der zulässigen planmäßigen, gegebenenfalls außerplanmäßigen Abschreibungen.

Kapitalanlagen

Wir bewerten den bebauten Grundbesitz zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der zulässigen linearen, gegebenenfalls außerplanmäßigen Abschreibungen.

Der Buchwert der Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen entspricht grundsätzlich den Anschaffungskosten; erforderliche Abschreibungen auf einen auf Dauer niedrigeren beizulegenden Wert wurden berücksichtigt.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Namensschuldverschreibungen, Hypothekendarlehen, Schuldscheinforderungen und Darlehen sowie andere Forderungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sowie andere Kapitalanlagen bewerten wir zu den Anschaffungskosten oder wir legen ihnen den niedrigeren Börsen- oder Marktwert am Bilanzstichtag zugrunde. Wertpapiere, die dauernd dem Geschäftsbetrieb dienen, wurden zwar nach § 341b HGB klassifiziert, aber trotz des Wahlrechts gemäß dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Für unsere gesamten Kapitalanlagen haben wir die niedrigeren Wertansätze aus den Vorjahren dann beibehalten, wenn es sich um eine voraussichtlich dauernde Wertminderung handelt. Sofern zum Bilanzstichtag der Verkehrswert nachhaltig über den letztjährigen Wertansatz lag, haben wir Zuschreibungen bis zu den Anschaffungskosten beziehungsweise den fortgeführten Anschaffungskosten vorgenommen.

Forderungen

Die Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft, die Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft und die sonstigen Forderungen weisen wir mit dem Nennwert aus, gegebenenfalls gekürzt um die erforderlichen Wertberichtigungen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Vorräte haben wir mit den Anschaffungskosten erfasst. Die Betriebs- und Geschäftsausstattung bewerten wir zu Anschaffungskosten unter Abzug von zulässigen Abschreibungen. Geringwertige Wirtschaftsgüter schreiben wir über eine Laufzeit von fünf Jahren linear ab.

Steuerabgrenzung

Für die Berechnung der latenten Steuern wird über die Steuerrechtskreise hinweg eine Gesamtbetrachtung der temporären Differenzen und Verlustvorträge vorgenommen. Das Wahlrecht nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB haben wir nicht ausgeübt. Ein über den Saldierungsbetrag hinausgehender Überhang aktiver latenter Steuern wird nicht angesetzt.

Für das Unternehmen wesentlich sind die in Deutschland bestehenden temporären Differenzen. In Deutschland übersteigen die abzugsfähigen die zu versteuernden temporären Differenzen um 7.747 Millionen €. Die abzugsfähigen temporären Differenzen ergeben sich vor allem aus gebuchten Wertminderungen in den Kapitalanlagen, welche aufgrund der strengeren Bestimmungen in der Steuerbilanz nicht ansatzfähig waren, sowie aus versicherungstechnischen Rückstellungen, die in der Steuerbilanz tendenziell niedriger bewertet werden als in der Handelsbilanz. Daneben bestehen noch abzugsfähige temporäre Differenzen aus immateriellen Wirtschaftsgütern aufgrund der umfassenderen Aktivierung von selbst erstellten EDV-Programmen in der Steuerbilanz. Die bestehenden zu versteuernden temporären Differenzen sind im deutschen Steuerrechtskreis dagegen von untergeordneter Bedeutung.

Der für den deutschen Steuerrechtskreis anzuwendende latente Steuersatz beträgt gerundet 33,0%. Er setzt sich aus der Körperschaftsteuerbelastung einschließlich Solidaritätszuschlag von 15,8% und der Gewerbesteuer von 17,2% zusammen. Der anzuwendende Steuersatz in der kanadischen Betriebsstätte beträgt 26,5%, in unserer Betriebsstätte im Vereinigten Königreich 19,0%, in der australischen Betriebsstätte 30,0% und in der italienischen Betriebsstätte 30,8%.

Die Münchener Rück AG hat insgesamt steuerliche Verlustvorträge in Höhe von 2.332 Millionen €, welche in Höhe von 1.136 Millionen € auf den deutschen Steuerrechtskreis entfallen. Die restlichen Verlustvorträge sind in den ausländischen Betriebsstätten entstanden. Steuerliche Verlustvorträge in Höhe von 1.279 Millionen € werden voraussichtlich innerhalb der nächsten fünf Jahre verbraucht sein.

Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Die Verrechnung von Vermögensgegenständen mit zugehörigen Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen wird unter gewissen Voraussetzungen vorgeschrieben (Ausnahme vom Saldierungsverbot gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB). Demnach sind Vermögensgegenstände, die „ausschließlich der Erfüllung von Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen“ und „die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind“, mit den entsprechenden Verpflichtungen zu verrechnen. Die Vermögensgegenstände sind gemäß § 253 Abs. 1 Satz 4 HGB mit ihrem beizulegenden Zeitwert zu bewerten. Übersteigt der beizulegende Zeitwert der Vermögenswerte den Betrag der Verpflichtung, so ist der übersteigende Betrag als „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ gemäß § 246 Abs. 2 Satz 3 HGB in der Bilanz gesondert zu aktivieren.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Rückstellungen bilden wir nach handelsrechtlichen Erfordernissen. In allen Fällen haben wir dabei berücksichtigt, dass die dauernde Erfüllbarkeit unserer Verpflichtungen aus dem Rückversicherungsgeschäft sichergestellt ist.

Die Beitragsüberträge entsprechen den bereits vereinbarten Beiträgen, die auf künftige Risikoperioden entfallen. Diese ermitteln wir nach handelsrechtlichen Grundsätzen – teilweise anhand der Angaben unserer Zedenten, teilweise nach Pauschalsätzen. Soweit sich die Beitragsüberträge nach Pauschalsätzen bemessen, entsprechen diese langjährigen Erfahrungen und dem neuesten Kenntnisstand. Von der berechneten Beitragsübertragskomponente werden Kosten für Rückversicherungsprovisionen mit einem Anteil von 92,5% in Abzug gebracht.

Die Deckungsrückstellung wird bei langfristigem Versicherungsgeschäft für die Verpflichtungen aus garantierten Ansprüchen der Versicherungsnehmer in Höhe des versicherungsmathematisch errechneten Werts gebildet.

In die Berechnung gehen als Rechnungsgrundlagen insbesondere Annahmen in Bezug auf Sterblichkeit, Invalidität, Morbidität, Kapitalanlageverzinsung, Storno sowie Kosten ein. Diese werden zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses auf realistischer Basis geschätzt und umfassen eine adäquate Sicherheitsmarge, die das Änderungs-, Irrtums- und Zufallsrisiko berücksichtigt. Die Rechnungsgrundlagen werden dann angepasst, wenn die ursprünglichen Sicherheitsmargen als nicht mehr ausreichend anzusehen sind.

Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle setzen wir generell in der Höhe fest, in der unsere Zedenten sie uns angeben. Diese werden für Zahlungsverpflichtungen aus Versicherungsverträgen gebildet, bei denen die Höhe der Versicherungsleistung oder die Fälligkeit der Zahlungen noch unsicher ist. Ein Teil der Rückstellungen betrifft bekannte Versicherungsfälle, für die individuell bestimmte Rückstellungen gebildet werden. Zusätzlich sind Aufwendungen für Versicherungsfälle berücksichtigt, die noch nicht bekannt sind (zum Beispiel weil sie noch nicht gemeldet wurden oder weil sie sich noch nicht manifestiert haben). Eine dritte Klasse von Rückstellungen deckt die Fälle ab, in denen Versicherungsfälle zwar grundsätzlich bekannt sind, aber deren Ausmaß sich später als umfangreicher darstellt, als zunächst abzusehen war. In all diesen Rückstellungen sind jeweils Aufwände für interne und externe Schadenregulierungskosten enthalten. Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle beruht auf Schätzungen; die tatsächlichen Zahlungen können daher höher oder niedriger ausfallen. Angesetzt wird der realistisch geschätzte künftige Erfüllungsbetrag; dabei werden Erfahrungen der Vergangenheit und Annahmen in Bezug auf die weitere Entwicklung (zum Beispiel soziale, wirtschaftliche oder technische Parameter) berücksichtigt und geeignete versicherungsmathematische Methoden angewendet. Die künftigen Zahlungsverpflichtungen werden nicht abgezinst, sondern mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Der Posten „Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen“ enthält, soweit dies handelsrechtlich vorgeschrieben und zulässig ist, die Rückstellungen zum Ausgleich der Schwankungen im Schadenverlauf künftiger Jahre und die Rückstellungen für Großrisiken.

Die sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen umfassen im Wesentlichen solche für Gewinnanteile sowie für drohende Verluste. Rückstellungen für drohende Verluste werden dann gebildet, wenn in einem Versicherungsbestand die künftigen Beiträge und das anteilige Ergebnis aus Kapitalanlagen voraussichtlich nicht ausreichen, die zu erwartenden Schäden und Kosten zu decken. Im Geschäftsjahr 2017 wurde in den Versicherungszweigen Haftpflicht, Kraftfahrt, Transport, Luftfahrt, Technik sowie Kredit eine Rückstellung für drohende Verluste gebildet.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen, die auf das in Rückdeckung gegebene Rückversicherungsgeschäft entfallen, kalkulieren wir so, wie dies vertraglich vereinbart ist.

Andere Rückstellungen

Aufgrund der unter gewissen Voraussetzungen vorgeschriebenen Verrechnung von Vermögensgegenständen mit zugehörigen Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen (siehe „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“) ist – sofern diese Voraussetzungen vorliegen – eine Pensionsrückstellung nur noch in der Höhe auszuweisen, in welcher der Verpflichtungsbetrag die beizulegenden Zeitwerte der Vermögensgegenstände übersteigt.

Die Gesellschaft verwendet für die Berechnung der Altersversorgungsverpflichtungen einen Abzinsungssatz, der gemäß der Gesetzesänderung des § 253 HGB vom 17. März 2016 nunmehr auf einer Durchschnittsbildung über zehn Jahre beruht. Vor diesem Hintergrund und nach Maßgabe der Rückstellungsabzinsungsverordnung sowie unter Nutzung des Wahlrechts von § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB, bei dem eine Duration von 15 Jahren unterstellt wird, wurde zum 31. Dezember 2017 ein Rechnungszins in Höhe von 3,68 % angewandt. Zum gleichen Stichtag wurden die Verpflichtungen aus Altersteilzeit und für Jubiläumszahlungen hingegen mit einem Abzinsungssatz von 2,80 % berechnet, der sich bei einer Durchschnittsbildung über sieben Jahre ergibt. Für die zukünftige Entwicklung bestehender Anwartschaften wurden Erhöhungen zwischen 1,00 % und 3,50 % angenommen. Zudem werden für die zukünftige Entwicklung laufender Renten Erhöhungen zwischen 1,00 % und 2,00 % angenommen.

Aufgrund von Untersuchungen im Rentnerbestand wurden die Sterblichkeiten in den derzeit verwendeten Richttafeln Heubeck 2005 G modifiziert. Die Berechnung des Barwerts der Verpflichtungen erfolgte anhand des versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahrens (Projected-Unit-Credit-Methode).

Die übrigen Rückstellungen bilden wir in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags. Ihrer Laufzeit entsprechend verwenden wir zur Abzinsung die von der Deutschen Bundesbank herausgegebenen Zinssätze gemäß § 253 Abs. 2 HGB bei einer Durchschnittsbildung über sieben Jahre.

Verbindlichkeiten

Die nachrangigen Verbindlichkeiten, die Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft, die Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft, die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und die sonstigen Verbindlichkeiten setzen wir mit ihrem Erfüllungsbetrag an.

Währungsumrechnung und Bewertungseinheiten für Währungsrisiken

Grundsätzlich erfassen wir alle Geschäftsvorgänge in der Originalwährung und stellen diese umgerechnet zum aktuell gültigen Tageskurs in Euro dar. Die fortgeführten Fremdwährungswerte in der Bilanz werden mit dem jeweiligen Stichtagskurs zum Jahresende neu bewertet.

Pro Währung werden die Fremdwährungspassiva zusammen mit den sie kongruent bedeckenden Fremdwährungsaktiva in Bewertungseinheiten gemäß § 254 HGB (Portfolio-Hedges) zusammengefasst, wobei den Bewertungseinheiten primär langfristige Aktiva, Rückstellungen und langfristige Verbindlichkeiten zugeordnet werden. Die Umrechnung erfolgt grundsätzlich unabhängig von den Restriktionen des Anschaffungskosten- und Realisationsprinzips.

Liegen bei einer Währung Überdeckungen vor, werden diese daraufhin untersucht, ob sie nachhaltig oder nicht nachhaltig sind. Nachhaltige Überdeckungen werden zusammen mit Devisentermingeschäften in separaten Bewertungseinheiten gemäß § 254 HGB zusammengefasst und ebenfalls grundsätzlich unabhängig von den Restriktionen des Anschaffungskosten- und Realisationsprinzips umgerechnet. Im Berichtsjahr ergaben sich nachhaltige Überdeckungen ausschließlich beim kanadischen Dollar.

Auf den wirksamen Teil der gebildeten Bewertungseinheiten haben wir die Durchbuchungsmethode angewendet.

Nicht nachhaltige Überdeckungen sowie (nachhaltige und nicht nachhaltige) Unterdeckungen werden grundsätzlich sofort ergebniswirksam umgerechnet. Die verbleibenden Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten außerhalb der oben beschriebenen Bewertungseinheiten pro Währung haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr und werden deshalb im Einklang mit § 256a HGB bewertet. Gleiches gilt für Rückstellungen, deren Restlaufzeit für die Nichtbeachtung des Anschaffungs- und Realisationsprinzips jedoch unerheblich ist.

Die sich aus der Währungsumrechnung ergebenden Gewinne und Verluste werden in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen Erträgen oder den sonstigen Aufwendungen ausgewiesen.

Sonstige Bewertungseinheiten

Neben den oben dargestellten Bewertungseinheiten für Währungsrisiken haben wir für zwei eingehende Rückversicherungsverträge und zwei gegenläufige Retrozessionsverträge zu einem Nominalvolumen von umgerechnet 175 Millionen € (vgl. Seite 18) ebenfalls das Wahlrecht nach § 254 HGB ausgeübt, die ökonomische Sicherungsbeziehung durch Bildung zweier Bewertungseinheiten bilanziell nachzuvollziehen. Wie im Risikobericht des mit dem Konzerngeschäftsbericht zusammengefassten Lageberichts dargestellt, werden darüber hinaus im Rahmen des Risikomanagements zahlreiche weitere Risiken durch ökonomische Sicherungsbeziehungen abgesichert. Diese werden bilanziell nicht durch Bildung von Bewertungseinheiten nachvollzogen. Einzelheiten zu den gebildeten Bewertungseinheiten sind auf Seite 24 f. enthalten.

Erläuterungen zur Bilanz – Aktiva

1, 2 Immaterielle Vermögensgegenstände und Kapitalanlagen

	Buchwert Vorjahr	Währungs- effekte	Zugänge	Abgänge	Zuschrei- bungen	Abschrei- bungen	Buchwert 31.12.2017
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
(1) Immaterielle Vermögensgegenstände	12	0	204	0	0	-27	188
(2) Kapitalanlagen							
(a) Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.022	0	53	0	6	-28	1.052
(b) Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen							
Anteile an verbundenen Unternehmen	32.499	-583	1.903	-2.370	0	-212	31.238
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	86	-1	52	-55	0	0	83
Beteiligungen	228	-2	76	-8	2	0	296
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	24	-1	5	0	0	0	28
Zwischensumme (b)	32.836	-587	2.037	-2.433	2	-212	31.645
(c) Sonstige Kapitalanlagen							
Aktien, Anteile und Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	6.434	-241	1.321	-673	222	-5	7.058
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	25.084	-1.297	14.584	-15.559	26	-122	22.715
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Ausleihungen	369	-8	15	-4	0	0	372
Einlagen bei Kreditinstituten	817	-59	0	-61	0	0	697
Andere Kapitalanlagen	510	-44	4.435	-4.469	40	-1	471
Zwischensumme (c)	33.215	-1.649	20.355	-20.767	288	-128	31.314
Kapitalanlagen (2) gesamt	67.073	-2.236	22.444	-23.200	296	-368	64.010
Insgesamt (1) + (2)	67.085	-2.236	22.648	-23.200	296	-395	64.198

Der Anlagespiegel wird zu Stichtagskursen vom 31. Dezember 2017 dargestellt.

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich vor allem um entgeltlich erworbene Versicherungsbestände und Software. Von den Zugängen in Höhe von 204 Millionen € entfallen 201 Millionen € auf den entgeltlichen Erwerb von Lebensrückversicherungsbeständen. Diese wurden im Berichtsjahr mit 20 Millionen € planmäßig abgeschrieben.

Der Buchwert der eigengenutzten Grundstücke und Bauten betrug 253 Millionen €.

Von unseren Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) mit einem Buchwert von insgesamt 64.010 Millionen € waren 2.190 Millionen € bei Zedenten oder ausländischen Regierungen hinterlegt oder der Verwaltung durch Treuhänder unterstellt, die wir ernannt haben.

Die anderen Kapitalanlagen enthielten einen Bestand an physischem Gold von 357 Millionen €.

Derivate	Bilanzposten	Buchwert	Zeitwert	Nominalvolumen
		Mio. €	Mio. €	Mio. €
Zinsrisiken				
Zins-Swaps	Sonstige Rückstellungen	-40	-31	844
Inflation-Swaps	Sonstige Rückstellungen	-6	-1	616
Bund-Futures	Sonstige Rückstellungen	-9	16	5.772
Forward-Darlehen	-	-	-7	124
Währungsrisiken				
Devisenoptionen Long	Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	2	4	701
Devisenoptionen Short	Sonstige Verbindlichkeiten Sonstige Rückstellungen	-3 -2	-5	217
Devisentermingeschäfte	Sonstige Rückstellungen	-142	-91	14.481
Devisentermingeschäfte (Absicherung CAD)	Sonstige Verbindlichkeiten	-11	-11	2.057
Sonstige Geschäfte				
Versicherungsderivate I (Cat Bonds)	Rechnungsabgrenzungsposten aktiv	2	4	571
	Rechnungsabgrenzungsposten passiv	0		
	Sonstige Rückstellungen	0		
Versicherungsderivate II (Optionen Short)	Sonstige Verbindlichkeiten	-32	-26	194
Versicherungsderivate III (Optionen Long)	Andere Kapitalanlagen	32	26	175
Versicherungsderivate IV (Total Return Swaps Insurance Linked)	Sonstige Rückstellungen	0	0	65
Wetterderivate (Total Return Swaps Wetter)	Sonstige Rückstellungen	-1	5	79
Single Credit Default Swaps	Sonstige Rückstellungen	0	1	164
	Rechnungsabgrenzungsposten aktiv	1		
	Rechnungsabgrenzungsposten passiv	-1		
Basket Credit Default Swaps	Sonstige Rückstellungen	-	19	650
	Rechnungsabgrenzungsposten aktiv	15		
Commodity Swaps	Sonstige Rückstellungen	-30	17	1.380

Derivative Finanzinstrumente (Derivate) sind vertragliche Vereinbarungen, die sich auf einen bestimmten Basiswert beziehen.

Derivate bewerten wir grundsätzlich zu den Anschaffungskosten oder zu ihrem niedrigeren beizulegenden Zeitwert am Bilanzstichtag. Ein Verpflichtungsüberhang wird durch die Bildung einer Drohverlustrückstellung berücksichtigt. Upfront-Zahlungen werden aktiviert und über die Laufzeit amortisiert.

Die Buchwerte der Versicherungsderivate (Swap-Verträge, Optionen sowie in Cat Bonds eingebettete Derivate) leiten sich von den Marktwerten der entsprechenden Basiswerte ab.

Um die beizulegenden Zeitwerte von nicht börsengehandelten Derivaten zu ermitteln, wurden anerkannte Bewertungsmethoden verwendet. Einzelheiten sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

Derivate	Preismethode	Parameter	Preismodell
Zinsrisiken			
Zins-Swaps	theoretischer Kurs	Credit Support Annex-/Swap-Kurve	Barwertmethode
Inflation-Swaps	theoretischer Kurs	Zero-Coupon-Inflation-Swap-Sätze Overnight Index Swap-Kurve	Barwertmethode
Forward-Darlehen	theoretischer Kurs	Notierung Underlying Swap-Kurve	Barwertmethode
Währungsrisiken			
Devisenoptionen	theoretischer Kurs	Volatilitäts-Skew Devisenkassakurse Geldmarkt-Zinsstrukturkurve	Garman-Kohlhagen (europ.)
Devisentermingeschäfte	theoretischer Kurs	Devisenkassakurse Geldmarkt-Zinsstrukturkurve Currency-Spreads	Barwertmethode
Sonstige Geschäfte			
Versicherungsderivate	theoretischer Kurs	Marktwerte Katastrophenanleihen Historische Ereignisdaten Zinsstrukturkurve	Barwertmethode
Credit Default Swaps	theoretischer Kurs	Credit Spreads Recovery Rates Zinsstrukturkurve	Barwertmethode ISDA CDS Standard Modell
Commodity Swaps	theoretischer Kurs	Notierung Underlying Index	Indexverhältnissberechnung
Optionen auf Commodities	theoretischer Kurs	Notierung Underlying Effektive Volatilitäten Geldmarktzinssatz	Black-Scholes (europ.), Cox, Ross und Rubinstein (amerik.)
Wetterderivate	theoretischer Kurs	Ereignisschätzungen Historische Daten	Monte Carlo

Der Zeitwert der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) betrug 73.341 Millionen €. Der Buchwert lag bei 64.010 Millionen €. Hieraus ergeben sich zum Ende des Geschäftsjahres 2017 Bewertungsreserven von 9.331 Millionen €.

Die Bewertungsreserven enthalten stille Lasten aus Grundstücken und Bauten, Anteilen an verbundenen Unternehmen sowie Beteiligungen von insgesamt unter 1 Million €. Aufgrund voraussichtlich nicht dauernder Wertminderung wurde von einer Abschreibung abgesehen.

Die Bewertungsreserven enthalten zudem nicht bonitätsinduzierte stille Lasten aus sonstigen Ausleihungen von unter 1 Million €. Aufgrund voraussichtlich nicht dauernder Wertminderung wurde ebenfalls von einer Abschreibung abgesehen.

Die Bewertungsreserven enthalten ferner stille Lasten in Höhe von 5 Millionen € aus anderen Kapitalanlagen, welche durch die Bildung zweier Bewertungseinheiten (Seite 24 f.) neutralisiert werden.

Zeitwerte des bebauten Grundvermögens ermitteln wir einmal im Jahr und geben in der Regel Ertragswerte an. Unbebaute Grundstücke bewerten wir unter Zugrundelegung des aktuellen Bodenrichtwerts.

Bei Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Aktien, Anteilen oder Aktien an Investmentvermögen und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren verwenden wir die Börsenkurse am Bilanzstichtag, sofern Börsennotierungen vorhanden sind. Liegen keine Kurse vor, berechnen wir Ertragswerte oder verwenden Net-Asset-Values.

Den Zeitwert börsennotierter festverzinslicher Wertpapiere ermitteln wir anhand der Börsenkurse am Bilanzstichtag. Bei nicht börsennotierten festverzinslichen Wertpapieren bestimmen wir die Wertansätze nach anerkannten Bewertungsmethoden im Einklang mit dem Barwertprinzip auf Basis von Zinsstrukturkurven.

Bewertungsreserven der Kapitalanlagen

Mio. €	Buchwert	Zeitwert	Bewertungs- reserven
	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2017
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.052	3.474	2.422
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	31.238	36.564	5.326
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	83	88	5
Beteiligungen	296	708	412
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	28	30	2
	31.645	37.390	5.745
Sonstige Kapitalanlagen			
Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	7.058	7.243	185
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	22.715	23.686	971
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	0	0	0
Sonstige Ausleihungen	372	378	5
Einlagen bei Kreditinstituten	697	697	0
Andere Kapitalanlagen	471	473	2
	31.314	32.477	1.163
Kapitalanlagen gesamt	64.010	73.341	9.331

Die Gesellschaft hielt am 31. Dezember 2017 bei mehreren inländischen und ausländischen Investmentfonds Anteile von mehr als 10 %, wobei der Schwerpunkt auf Aktienfonds lag.

Angaben gemäß § 285 Nr. 26 HGB

Mio. €	Buchwert	Zeitwert	Bewertungs- reserven	Im Geschäfts- jahr erhaltene Ausschüttung
	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2017	
Aktienfonds	6.460	6.482	22	450
Rentenfonds	117	161	44	0
Gesamt	6.577	6.643	66	450

3 Angaben zum Anteilsbesitz

Die Aufstellung des gesamten Anteilsbesitzes findet sich ab Seite 33.

4 Rechnungsabgrenzungsposten

Der Posten schließt einen Unterschiedsbetrag gemäß § 250 Abs. 3 HGB von 6 Millionen € für Verbindlichkeiten ein.

5 Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Einem Erfüllungsbetrag aus Altersversorgungsverpflichtungen von insgesamt 1.090 Millionen € stand ein zu verrechnendes Vermögen mit einem beizulegenden Zeitwert von insgesamt 1.508 Millionen € gegenüber. Durch die Saldierung auf Einzelplanebene ergab sich sowohl ein zu aktivierender Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung in Höhe von 454 Millionen € als auch eine Pensionsrückstellung in Höhe von 36 Millionen €. Die Anschaffungskosten des zu verrechnenden Vermögens betragen knapp 1.260 Millionen €. Der mit diesen Vermögensgegenständen

verbundene Aufwand betrug im Geschäftsjahr 20 Millionen €. Der Zinsaufwand der Pensionsrückstellungen und vergleichbar langfristig fälligen Verpflichtungen betrug insgesamt 95 Millionen €.

Verrechnete Aufwendungen und Erträge aus der Pensionsverpflichtung und dem zu verrechnenden Deckungsvermögen

Mio. €	2017
Aufwand aus der Abzinsung von Altersversorgungsverpflichtungen	-40
Aufwand aus der Änderung des Abzinsungssatzes von Altersversorgungsverpflichtungen	-55
Aufwand aus mit Altersversorgungsverpflichtungen zu verrechnenden Vermögensgegenständen	-20
Nettoaufwand aus Altersversorgungsverpflichtungen	-115
Aufwand aus der Abzinsung von Altersteilzeitverpflichtungen	-2
Aufwand aus der Änderung des Abzinsungssatzes von Altersteilzeitverpflichtungen	-1
Aufwand aus mit Altersteilzeit zu verrechnenden Vermögensgegenständen	0
Nettoaufwand aus Altersteilzeitverpflichtungen	-3

Erläuterungen zur Bilanz – Passiva

6 Eigenkapital

Das Grundkapital von 587.725.396,48 € gliederte sich zum 31. Dezember 2017 in insgesamt 155.027.908 voll eingezahlte und stimmberechtigte nennwertlose Namensaktien.

Zusammensetzung des genehmigten Kapitals:

Mio. €	31.12.2017
Genehmigtes Kapital 2015 (bis zum 22. April 2020)	10
Genehmigtes Kapital 2017 (bis zum 25. April 2022)	280
Gesamt	290

Zusammensetzung des bedingten Kapitals:

Mio. €	31.12.2017
Bedingtes Kapital 2015 (bis zum 22. April 2020)	117
Gesamt	117

Vom gezeichneten Kapital wurde in Höhe von 14 Millionen € der rechnerische Wert der am 31. Dezember 2017 im Bestand befindlichen eigenen Anteile offen abgesetzt. Der über den rechnerischen Wert hinausgehende Teil der Anschaffungskosten für die eigenen Anteile von 670 Millionen € wurde von den Gewinnrücklagen abgezogen.

Aus dem Jahresüberschuss 2017 wurden durch den Vorstand 918 Millionen € in die Gewinnrücklagen eingestellt. In den Gewinnrücklagen war eine Rücklage für eigene Anteile in Höhe von 14 Millionen € enthalten. Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres enthielt einen Gewinnvortrag aus dem Vorjahr von 52 Millionen €. Aus der Aktivierung von Vermögensgegenständen zum beizulegenden Zeitwert (248 Millionen €), dem Unterschiedsbetrag aus der veränderten Durchschnittsbildung bei der Berechnung der Altersversorgungsverpflichtungen in Folge der Gesetzesänderung des § 253 HGB vom 17. März 2016 (114 Millionen €) sowie der genannten Rücklage für eigene Anteile unterliegen insgesamt 376 Millionen € einer Ausschüttungssperre.

Am 31. Dezember 2017 waren 3.768.477 eigene Aktien mit einem rechnerischen Nennwert von rund 14 Millionen € im Bestand der Münchener Rück AG. Das entsprach einem Anteil am derzeitigen Grundkapital von 2,4 %.

Die Münchener Rück AG kaufte im Berichtsjahr 5.643.062 eigene Aktien zurück. Sie betreffen das am 11. April 2017 beendete Aktienrückkaufprogramm 2016/2017 und das am 15. März 2017 durch den Vorstand der Münchener Rück AG beschlossene Programm 2017/2018, das den Erwerb von Aktien bis zu 1.000 Millionen € bis zur Hauptversammlung 2018 vorsieht. Der Vorstand der Münchener Rück AG hat dabei von der am 26. April 2017 durch die Hauptversammlung gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG beschlossenen Ermächtigung Gebrauch gemacht. Vom 1. Juni 2017 bis zum 31. Dezember 2017

wurden 3.768.477 Aktien zu einem Durchschnittskurs von 181,39 € im Rahmen dieses neuen Programms erworben.

Im Rahmen des Rückkaufprogramms 2016/2017 wurden vom 9. Juni 2016 bis zum 11. April 2017 6.025.989 Aktien der Münchener Rück AG über die Börse erworben. Davon wurden 1.874.585 Aktien (1,2% des damaligen Grundkapitals) zu einem Durchschnittskurs von 177,85 € im Kalenderjahr 2017 erworben. Alle eigenen Aktien aus diesem Rückkaufprogramm wurden am 26. April 2017 im vereinfachten Verfahren ohne Herabsetzung des Grundkapitals durch Anpassung des rechnerischen Betrags der übrigen Stückaktien eingezogen.

Die MEAG MUNICH ERGO AssetManagement GmbH hat im Geschäftsjahr 2017 im Rahmen der Absicherung von Verpflichtungen aus dem langfristigen Incentive-Plan 200 Münchener-Rück-Aktien zu einem Durchschnittskurs von 178,74 € verkauft. Aus dem Verkauf des geringfügigen Bestands wurde ein Veräußerungserlös von 0,04 Millionen € erzielt. Zum 31. Dezember 2017 befanden sich keine Aktien mehr im Bestand der MEAG.

Die Anschaffungskosten der Aktien, die zum Geschäftsjahresende im Besitz von Konzerngesellschaften waren, betragen insgesamt 683.557.316,33 €.

Für das Geschäftsjahr 2016 wurden im Berichtsjahr 1.333 Millionen € an die Anteilseigner der Münchener Rück AG ausgeschüttet. Dies entsprach einer Dividende von 8,60 € je gewinnberechtigter Aktie.

Der Gesellschaft liegen folgende Angaben zu mitteilungs-pflichtigen Beteiligungen nach § 21 WpHG vor (Stand 31. Dezember 2017):

BlackRock Inc., Wilmington, DE, USA, informierte uns im April 2017 mit einer freiwilligen Konzernmitteilung nach §§ 21, 24 WpHG, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 12. April 2017 6,84 % betragen hatte (dies entspricht 11.015.417 Stimmrechten). Diese Aktien wurden der BlackRock Inc. nach § 22 WpHG zugerechnet. Keines ihrer Tochterunternehmen hielt gemäß der Information der BlackRock Inc. unmittelbar 3% oder mehr der Stimmrechte an unserer Gesellschaft.

7 Nachrangige Verbindlichkeiten

Die 2003 emittierte Nachranganleihe mit einem Nennwert von 300 Millionen £ hat eine Laufzeit bis 2028 und kann am 21. Juni 2018 erstmals ordentlich gekündigt werden. Die 2011 emittierte Nachranganleihe mit einem Nennwert von 1.000 Millionen € läuft bis 2041 und kann am 26. Mai 2021 erstmals ordentlich gekündigt werden. Die 2012 herausgegebenen Nachranganleihen mit den Nennwerten von 900 Millionen € und 450 Millionen £ laufen bis 2042 und können am 26. Mai 2022 erstmals ordentlich gekündigt werden.

Die Restlaufzeit der nachrangigen Verbindlichkeiten mit einem Gesamtbetrag von 2.745 Millionen € beträgt mehr als fünf Jahre. ↗

Nachrangige Verbindlichkeiten

Mio. €	31.12.2017
Nachranganleihe 2003/2028, 300 Millionen £, bis 2018 7,625%, anschließend variabel	338
Nachranganleihe 2011/2041, 1.000 Millionen €, bis 2021 6,00%, anschließend variabel	1.000
Nachranganleihe 2012/2042, 900 Millionen €, bis 2022 6,25%, anschließend variabel	900
Nachranganleihe 2012/2042, 450 Millionen £, bis 2022 6,625%, anschließend variabel	507
Gesamt	2.745

Die Nachranganleihen der Münchener Rück AG erhielten von den führenden Ratingagenturen folgende Noten:

Anleihenratings

	A.M. Best	Fitch	Moody's	S&P
31.12.2017				
Nachranganleihe 2003/2028, 300 Millionen £, bis 2018 7,625%, anschließend variabel	aa-	A+	A2 (hyb)	A
Nachranganleihe 2011/2041, 1.000 Millionen €, bis 2021 6,00%, anschließend variabel	a+	A	-	A
Nachranganleihe 2012/2042, 900 Millionen €, bis 2022 6,25%, anschließend variabel	a+	A	-	A
Nachranganleihe 2012/2042, 450 Millionen £, bis 2022 6,625%, anschließend variabel	a+	A	-	A

8 Versicherungstechnische Rückstellungen nach Versicherungszweigen

31.12.2017 Mio. €	Beitrags- überträge	Deckungs- rück- stellung	Schaden- rück- stellungen	Schwan- kungsrück- stellung u.Ä.	Übrige vt. Rück- stellungen	Gesamt	Reserve- satz in % der Netto- beiträge
Leben	480	11.736	1.656	14	172	14.057	207
Kranken	138	2	494	6	85	726	25
Unfall	18	0	1.897	764	-6	2.673	1124
Haftpflicht	229	0	12.650	1.393	31	14.303	884
Kraftfahrt	789	0	7.131	1.110	105	9.135	355
Transport	46	0	733	204	11	994	399
Luftfahrt	152	0	1.064	102	6	1.323	275
Feuer	515	0	6.163	2.924	39	9.642	337
Technik	351	0	2.231	148	25	2.754	550
Sonstige	365	0	2.356	1.598	108	4.428	205
Gesamt (ohne Leben)	2.603	2	34.720	8.249	405	45.979	338
Gesamt	3.082	11.738	36.376	8.263	577	60.036	294

Die dargestellten Schadenrückstellungen mit Stichtag 31. Dezember 2017 als wesentlicher Bestandteil der versicherungstechnischen Rückstellungen sind sowohl von Zahlungen beeinflusst, die im Berichtsjahr geleistet wurden, als auch von Aufwendungen zur Erhöhung bzw. Erträgen aus der Verringerung der Rückstellung.

Die Schadenaufwendungen für das Berichtsjahr abzüglich der im selben Jahr bereits geleisteten Zahlungen erhöhten die Rückstellungen. Die Rückstellungen für die Vorjahre reduzierten sich um die Zahlungen, die im Berichtsjahr für diese Jahre geleistet wurden. Da es sich bei den Rückstellungen um Werte handelt, die aufgrund bestmöglicher Schätzungen – auf der Grundlage der Schadeninformationen und -erfahrungen der Vergangenheit sowie Einschätzungen der zukünftigen Schadenentwicklung – bestimmt werden, ist es unvermeidbar, dass sich auch die Schätzung regelmäßig ändert, wenn das Wissen über die Schadenfälle im laufenden Berichtsjahr zunimmt.

Die Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen entwickelten sich wie folgt:

Mio. €	31.12.2017	Vorjahr
Schwankungsrückstellung	7.725	10.126
Rückstellung für Großrisiken	538	519
Davon:		
Für Atomanlagenrisiken	99	99
Für Pharma-Produkthaftpflichtrisiken	79	78
Für Terrorrisiken	361	342
Gesamt	8.263	10.645

Die übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen beinhalten unter anderem Rückstellungen für drohende Verluste in Höhe von 68 Millionen €.

9 Andere Rückstellungen

Zum 31. Dezember 2017 betrug die Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen vor Saldierung 1.090 Millionen €. Dem stand ebenfalls vor Saldierung ein Vermögen von 1.508 Millionen € entgegen. Des Weiteren ergab sich zum 31. Dezember 2017 nach Saldierung eine Pensionsrückstellung von 36 Millionen €. Zum 31. Dezember 2017 resultiert daraus für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ein aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung von 454 Millionen € (Seite 20).

Bei den Altersteilzeitverpflichtungen stand einem Erfüllungsbetrag von 87 Millionen € ein zu verrechnendes Vermögen von 26 Millionen € gegenüber. Durch die Saldierung auf Einzelplanebene ergab sich sowohl eine Rückstellung in Höhe von 63 Millionen € als auch ein zu aktivierender Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung in Höhe von 2 Millionen €. Die Anschaffungskosten des zu verrechnenden Vermögens betragen 27 Millionen €.

Fast alle Mitarbeiter haben für sich und ihre Hinterbliebenen Versorgungszusagen erhalten, die von der Gesellschaft selbst, von der Münchener Rück Versorgungskasse und dem Allianz Pensions Management e. V. zu erfüllen sind.

Für weitere am Bilanzstichtag noch nicht fällige Personalaufwendungen wurden Rückstellungen von 246 Millionen € gebildet.

Aus Derivaten ergaben sich Drohverlustrückstellungen von 230 Millionen €.

10 Sonstige Verbindlichkeiten

Der Gesamtbetrag der grundpfandrechtlich gesicherten Verbindlichkeiten beläuft sich auf unter 1 Million €. Diese haben eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren. ↗

11 Bewertungseinheiten

Folgende ökonomische Sicherungsbeziehungen wurden bilanziell durch Bildung von Bewertungseinheiten zum 31. Dezember 2017 nachvollzogen:

Art der Bewertungseinheiten	Grundgeschäfte	Absicherungsgeschäfte	Art der Risiken	Höhe der abgesicherten Risiken
	Arten und Volumina	Arten und Volumina		
a) Portfolio-Hedges	Fremdwährungspassiva	Fremdwährungsaktiva	Währungskursrisiken	Währungsergebnis aus den abgesicherten Fremdwährungspassiva Ausweis effektiver Wertänderung von Grundgeschäften und Absicherungsgeschäften in Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung aufgrund Anwendung Durchbuchungsmethode bei gebildeten Bewertungseinheiten
	Zum Bilanzstichtag sind folgende – hinsichtlich der Volumina größte – Bewertungseinheiten gebildet worden: – US-Dollar: 22.208 Mio. (18.495 Mio. €) – Pfund Sterling: 5.409 Mio. (6.094 Mio. €) – VR-China Renminbiyuan: 30.308 Mio. (3.875 Mio. €) – Australischer Dollar: 5.041 Mio. (3.284 Mio. €) – Kanadischer Dollar: 4.742 Mio. (3.152 Mio. €) – Japanischer Yen: 153.266 Mio. (1.133 Mio. €) – Israelischer Neuer Schekel: 4.136 Mio. (992 Mio. €) – Hong Kong Dollar 8.240 Mio. (878 Mio. €)			
b) Portfolio-Hedge	Variabler Bestand Wertpapiere (kanadische Dollar) in den Depots MXA016F100 und MRA016F101	Absicherung erfolgt mittels Devisentermingeschäften (Verkauf CAD gegen Kauf EUR) Absicherung immer jährlich mit regelmäßigen Anpassungen an veränderte Buchwerte in den Depots	Währungskursrisiko	Währungsergebnis aus den abgesicherten Wertpapierdepots MXA016F100 und MRA016F101 Ausweis effektiver Wertänderung von Grundgeschäften und Absicherungsgeschäften in Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung aufgrund Anwendung Durchbuchungsmethode bei gebildeter Bewertungseinheit
	Buchwert (Basis für Absicherung) per 31.12.2017: 3.068 Millionen CAD (2.039 Millionen €)	Offene Devisentermingeschäfte per 31.12.2017: Verkauf 3.095 Millionen CAD gegen Kauf 2.003 Millionen €		
c) Mikro-Hedges	Zwei eingehende Rückversicherungsverträge (Industry Loss Swaps Short) Laufzeit bis 15.12.2019 erfasst unter OPT63200116 und OPT63200117	Zwei ausgehende Retrozessionsverträge (Industry Loss Swaps Long) Laufzeit bis 15.12.2019 erfasst unter OPT63200113 und OPT63200114	Marktpreis- und Kreditrisiko	Einfrierungsmethode Nominalbetrag 220 Millionen USD (175 Millionen €)
	Prämie: 38 Millionen USD (32 Millionen €) erhalten am 5.8.2017	Prämie: 38 Millionen USD (32 Millionen €) gezahlt am 5.8.2017		

→ Angaben zur Effektivität

Grund	Umfang	Zeitraum	Methode zur Messung der Effektivität
a) Währungsidentität	voraussichtlicher Ausgleich zukünftiger gegenläufiger Wertänderungen	nach Fristigkeit Passiva	Critical term match-Methode, prospektiv
b) Basiswertidentität Währungsidentität Volumen der Absicherung wird regelmäßig an Depotbestand angepasst	voraussichtlicher Ausgleich zukünftiger gegenläufiger Wertänderungen Effektivität 99,88% Ineffektivität resultiert aus Bestandsänderungen im Depot und geringem Zeitverzug bis zur Anpassung des Hedgevolumens in den Devisentermingeschäften	Beginn am 1.10.2011 Laufzeit unbegrenzt	Critical term match-Methode, prospektiv Dollar Offset-Methode, retrospektiv
c) Basiswertidentität Währungsidentität	vollständiger Ausgleich zukünftiger gegenläufiger Wertänderungen Effektivität 100,00%	Beginn am 5.8.2017 Laufzeit bis Dezember 2019	Critical term match-Methode, prospektiv und retrospektiv

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

12 Ergebnis der Rückversicherung nach Versicherungszweigen

Mio. €	Bruttobeiträge		Versicherungstechnisches Ergebnis vor Schwankungsrückstellung u. Ä.		Veränderung der Schwankungsrückstellung u. Ä.		Schaden-Kosten-Quote in %	
	2017	Vorjahr	2017	Vorjahr	2017	Vorjahr	2017	Vorjahr
Leben	7.719	7.930	-111	164	0	0	-	-
Kranken	3.079	2.939	14	-10	0	0	99,5	100,4
Unfall	236	198	105	120	-166	-82	55,8	31,5
Haftpflicht	1.668	1.887	-634	-256	254	-213	138,3	114,6
Kraftfahrt	2.970	3.082	-153	-2	-77	-66	105,9	100,0
Transport	277	392	73	-40	92	35	73,1	111,5
Luftfahrt	486	443	132	111	720	37	73,3	75,3
Feuer	3.278	3.551	-1.248	497	1.401	95	142,8	83,7
Technik	567	752	-125	28	127	18	122,0	95,9
Sonstige	2.332	2.355	-42	-16	31	-214	102,7	100,7
Gesamt (ohne Leben)	14.893	15.597	-1.879	432	2.382	-391	113,7	96,9
Gesamt	22.612	23.527	-1.990	596	2.382	-391	-	-

In dem Versicherungszweig Luftfahrt fiel im Geschäftsjahr 2017 die Voraussetzung zur Bildung einer Schwankungsrückstellung weg. Aus diesem Grund wurde der komplette Rückstellungsbetrag im Berichtsjahr aufgelöst.

13 Technischer Zinsertrag

Den technischen Zinsertrag haben wir gemäß § 38 Rech-VersV berechnet und - wie dort vorgeschrieben - von der nichtversicherungstechnischen in die versicherungstechnische Rechnung übertragen.

14 Personalaufwendungen

Die Verwaltungsaufwendungen bezogen folgende Personalaufwendungen mit ein:

Mio. €	2017	Vorjahr
Löhne und Gehälter	-503	-472
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	-80	-77
Aufwendungen für Altersversorgung	-21	-40
Gesamt	-604	-590

15 Erträge aus Kapitalanlagen

Die Zuschreibungen resultierten aus der Wertaufholung aufgrund von nicht mehr gebotenen außerplanmäßigen Abschreibungen.

16 Aufwendungen für Kapitalanlagen

Von den Abschreibungen entfielen –224 Millionen € auf außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB.

17 Steuerliche Bilanzierungseinflüsse

Steuerliche Bilanzierungseinflüsse bestehen nicht.

18 Mid-Term Incentive Plan

Die Münchener Rück AG legt seit 1. Januar 2009 Mid-Term Incentive Pläne mit einer Laufzeit von jeweils drei Jahren auf. Berechtig zur Teilnahme an diesen aktienkursbezogenen Vergütungsplänen mit Barausgleich ist das obere Management in München. Die Teilnehmer erhalten Performance Share Units (PSU-Rechte). Im vierten Jahr nach Planbeginn entsteht der Anspruch auf Bonuszahlung, deren Höhe von der Erreichung wertorientierter Erfolgsziele und der Steigerung des Total Shareholder Return (TSR) abhängt. ↗

Die wertorientierten Erfolgsziele werden mittels einer durchschnittlichen Zielerreichung über die drei folgenden Jahre festgelegt und gemäß Zuständigkeit zugeordnet.

Basis für die volle und anteilige Zuteilung der PSU-Rechte ist das erste Planjahr.

Die endgültige Anzahl an PSU-Rechten errechnet sich aus der Anzahl der PSU-Rechte zu Planbeginn und dem Zielerreichungsprozentsatz der Erfolgsziele am Planende. Die Anzahl der Rechte kann zwischen 0 und dem 1,5-Fachen der anfangs zugeteilten Rechte schwanken. Die Auszahlung wird bei einer Verdoppelung des TSR gedeckelt. Der maximale Auszahlungsbetrag ist auf 300% begrenzt.

Die Bewertung des Mid-Term Incentive Plans zum Stichtag erfolgt indirekt mit dem beizulegenden Zeitwert der Verpflichtung. Der beizulegende Zeitwert berücksichtigt neben dem wertorientierten Erfolgsziel den TSR während des Performance-Zeitraums. Hierzu wird der am Markt beobachtbare Wert des TSR-Index mit der aktuellen Dividendenrendite der Münchener-Rück-Aktie zum Laufzeitende fortgeschrieben und mit marktgerechten Zinsen diskontiert.

Mid-Term Incentive Pläne 2014–2017 der Münchener Rück AG

	Incentive-Plan 2014	Incentive-Plan 2015	Incentive-Plan 2016	Incentive-Plan 2017
Planbeginn	1.1.2014	1.1.2015	1.1.2016	1.1.2017
Planende	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
Beizulegender Zeitwert 2017 für ein Recht	0,0 €	456,20 €	472,30 €	487,55 €
Zahl der Rechte am 1. Januar 2014	0	0	0	0
Zahl der Rechte am 31. Dezember 2014	42.233	0	0	0
Zahl der Rechte am 1. Januar 2015	42.233	0	0	0
Zugang	0	38.217	0	0
Verfallen	584	0	0	0
Zahl der Rechte am 31. Dezember 2015	41.649	38.217	0	0
Zahl der Rechte am 1. Januar 2016	41.649	38.217	0	0
Zugang	0	0	32.525	0
Verfallen	182	213	0	0
Zahl der Rechte am 31. Dezember 2016	41.467	38.004	32.525	0
Zahl der Rechte am 1. Januar 2017	41.467	38.004	32.525	0
Zugang	0	0	120	30.814
Ausgeübt	40.952	0	0	0
Verfallen	515	1.322	1.136	0
Zahl der Rechte am 31. Dezember 2017	0	36.682	31.509	30.814

Im Geschäftsjahr 2017 wurde ein Aufwand in Höhe von -1 Million € aus den Mid-Term Incentive Plänen erfasst. Zum 31. Dezember 2017 betrug die Rückstellung 22 Millionen €.

19 Erträge und Aufwendungen aus der Währungsumrechnung

Aus der Währungsumrechnung wurden unter den sonstigen Erträgen 0 € und unter den sonstigen Aufwendungen -1 Million € erfasst.

20 Erträge und Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen

In den sonstigen Aufwendungen sind -6 Millionen € aus der Auflösung der Abzinsung der Steuerreserve erfasst.

21 Vergütungsbericht

Die Gesamtbezüge des Vorstands der Münchener Rück AG betragen 18,6 Millionen €. Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats der Münchener Rück AG betragen 2,6 Millio- ➤

nen €; nicht darin enthalten sind 0,2 Millionen € für von anderen Konzernunternehmen ausgewiesene Aufsichtsratsvergütungen, sodass sich insgesamt 2,8 Millionen € ergaben.

Die Gesamtbezüge früherer Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebener bezifferten sich auf 8,6 Millionen €.

Für die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder entstanden keine Personalaufwendungen für Pensionsverpflichtungen. Nach Abzug der hierfür separierten Vermögenswerte (Contractual Trust Agreement) verblieben zum Stichtag keine Pensionsrückstellungen und keine Rückstellungen für vergleichbare Leistungen für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebene. Der Wert der Verpflichtung beträgt 146,3 Millionen €.

Pensionsverpflichtungen für frühere Mitglieder des Aufsichtsrats und deren Hinterbliebene bestehen nicht.

Die Organmitglieder erhielten im Berichtsjahr keine Vorschüsse oder Kredite.

22 Organe der Gesellschaft

Zuständigkeiten und Mandate der Vorstandsmitglieder

Vorstand	Zuständigkeit	Mandate ¹
Dr. oec. publ. Joachim Wenning Arbeitsdirektor (bis 26.4.2017) Vorsitzender des Vorstands (seit 27.4.2017) Vorsitzender des Konzernausschusses (seit 27.4.2017)	Life (bis 31.1.2017) Human Resources (bis 26.4.2017) Seit 27.4.2017: Group Holdings Group Strategy and M&A Group Communications Group Audit Economics, Sustainability & Public Affairs ³ Group Human Resources Group Executive Affairs	ERGO Group AG, Düsseldorf ² (Vorsitz)
Dr. jur. Nikolaus von Bomhard (bis 26.4.2017) Vorsitzender des Vorstands Vorsitzender des Konzernausschusses	Group Development ³ Group Holdings Group Communications Group Compliance Group Audit Group Human Resources	-
Giuseppina Albo (bis 31.12.2017)	Europe and Latin America	IFG Companies, USA
Dr. rer. pol. Ludger Arnoldussen (bis 26.4.2017)	Germany, Asia Pacific and Africa Central Procurement Services	-
Dr. rer. pol. Thomas Blunck	Special and Financial Risks (bis 31.1.2017) Life and Health (seit 1.2.2017) Capital Partners Digital Partners Reinsurance Investments	Munich Re Digital Partners Ltd., Vereinigtes Königreich ² (Vorsitz)

Vorstand	Zuständigkeit	Mandate ¹
Dr. jur. Doris Höpke Arbeitsdirektorin (seit 27.4.2017)	Health (bis 31.1.2017) Special and Financial Risks (seit 1.2.2017) Human Resources (seit 27.4.2017)	Apollo Munich Health Insurance Company Ltd., Indien Global Aerospace Underwriting Managers Ltd. (GAUM), Vereinigtes Königreich New Reinsurance Company Ltd., Schweiz ² (Vorsitz)
Dr. rer. nat. Torsten Jeworrek Vorsitzender des Rückversicherungsausschusses	Reinsurance Development Corporate Underwriting Claims Accounting, Controlling and Central Reserving for Reinsurance Information Technology Geo Risks Research/Corporate Climate Centre (bis 31.7.2017)	ERGO Digital Ventures AG, Düsseldorf ² ERGO International AG, Düsseldorf ²
Hermann Pohlchristoph (seit 27.4.2017)	Germany, Asia Pacific and Africa Central Procurement Services	ERGO International AG, Düsseldorf ²
Dr. rer. pol. Markus Rieß	Primary Insurance/ERGO Third Party Asset Management	DKV Deutsche Krankenversicherung AG, Köln ² (Vorsitz) ERGO Beratung und Vertrieb AG, Düsseldorf ² ERGO Deutschland AG, Düsseldorf ² (Vorsitz) ERGO Digital Ventures AG, Düsseldorf ² (Vorsitz) ERGO International AG, Düsseldorf ² (Vorsitz) MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlage-gesellschaft mbH, München ² (Vorsitz)
Dr. rer. pol. Peter Röder	Global Clients and North America Europe and Latin America (seit 1.1.2018)	EXTREMUS Versicherungs-AG, Köln Munich Re America Corporation, USA ² (Vorsitz) Munich Reinsurance America Inc., USA ² (Vorsitz)
Dr. jur. Jörg Schneider Chief Financial Officer	Financial and Regulatory Reporting Group Controlling Corporate Finance M&A (bis 26.4.2017) Integrated Risk Management Group Legal Group Taxation Investor and Rating Agency Relations Group Compliance (seit 27.4.2017)	MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlage-gesellschaft mbH, München ²

¹ Stand: 31.12.2017; dargestellt sind Mandate in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten bei inländischen Gesellschaften und Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen.

² Konzernmandat im Sinne des § 18 AktG.

³ Einschließlich der Verantwortung für ESG-Themen (Environmental, Social & Governance).

Aufsichtsrat und von Mitgliedern des Aufsichtsrats gehaltene Mandate

Aufsichtsrat ¹	Mitgliedschaften in Ausschüssen	Mandate ²
Dr. Ing. E.h. Dipl. Ing. Bernd Pischetsrieder Vorsitzender Ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Volkswagen AG Mitglied seit 17.4.2002, letzte Wiederwahl 30.4.2014	Ständiger Ausschuss Personalausschuss Prüfungsausschuss Nominierungsausschuss Vermittlungsausschuss Vergütungsausschuss (seit 1.1.2018)	Daimler AG, Stuttgart ⁴ Tetra Laval Group, Schweiz
Marco Nörenberg Stellvertretender Vorsitzender Mitarbeiter der ERGO Group AG Mitglied seit 22.4.2009, letzte Wiederwahl 30.4.2014	Ständiger Ausschuss Vermittlungsausschuss	ERGO Group AG, Düsseldorf ³
Prof. Dr. oec. Dr. iur. Dr. rer. pol. h.c. Ann-Kristin Achleitner Wissenschaftliche Co-Direktorin des Center for Entrepreneurial and Financial Studies (CEFS) an der Technischen Universität München Mitglied seit 3.1.2013, letzte Wiederwahl 30.4.2014	Prüfungsausschuss Nominierungsausschuss Vergütungsausschuss (seit 1.1.2018)	Deutsche Börse AG, Frankfurt ⁴ Linde AG, München ⁴ Engie S.A. (vormals GDF SUEZ S.A.), Frankreich ⁴
Clement B. Booth Mitglied des Board of Directors der Hyperion Insurance Group, Vereinigtes Königreich Mitglied seit 27.4.2016		Hyperion Insurance Group Ltd., Vereinigtes Königreich ⁴
Frank Fassin Landesfachbereichsleiter Finanzdienstleistungen der ver.di Nordrhein-Westfalen Mitglied seit 22.4.2009, letzte Wiederwahl 30.4.2014		ERGO Group AG, Düsseldorf ³ Provinzial NordWest Holding AG, Münster
Dr. jur. Benita Ferrero-Waldner Partnerin der Anwaltskanzlei Cremades & Calvo Sotelo, Spanien Mitglied seit 12.2.2010, letzte Wiederwahl 30.4.2014		Gas Natural Fenosa, Spanien ⁴
Christian Fuhrmann Geschäftsbereichsleiter der Münchener Rück AG Mitglied seit 22.4.2009, letzte Wiederwahl 30.4.2014	Prüfungsausschuss	
Prof. Dr. rer. nat. Dr. h.c. Ursula Gather Rektorin der Technischen Universität Dortmund Mitglied seit 30.4.2014		
Prof. Dr. rer. nat. Peter Gruss Präsident und CEO der OIST Graduate University, Japan Mitglied von 22.4.2009 bis 30.6.2017		
Gerd Häusler Vorsitzender des Aufsichtsrats der BayernLB (bis 12.4.2018) Mitglied seit 30.4.2014	Ständiger Ausschuss	Auto1 N.V., Niederlande BayernLB Holding AG, München (Vorsitz)

Aufsichtsrat ¹	Mitgliedschaften in Ausschüssen	Mandate ²
Dr. iur. Anne Horstmann Mitarbeiterin der ERGO Group AG Mitglied seit 30.4.2014	Prüfungsausschuss	ERGO Group AG, Düsseldorf ³
Ina Hosenfelder Mitarbeiterin der ERGO Group AG Mitglied seit 30.4.2014		
Renata Jungo Brünger Mitglied des Vorstands der Daimler AG Mitglied seit 3.1.2017		
Prof. Dr. rer. nat. Dr. Ing. E. h. Henning Kagermann Präsident der acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften Mitglied seit 22.7.1999, letzte Wiederwahl 30.4.2014	Ständiger Ausschuss Personalausschuss Prüfungsausschuss Nominierungsausschuss Vermittlungsausschuss	Deutsche Bank AG, Frankfurt ⁴ Deutsche Post AG, Bonn ⁴ KUKA AG, Augsburg ⁴
Beate Mensch Gewerkschaftssekretärin ver.di Landesbezirk Hessen Mitglied seit 30.4.2014		Commerzbank AG, Frankfurt ⁴
Ulrich Plottke Mitarbeiter der ERGO Group AG Mitglied seit 30.4.2014		ERGO Group AG, Düsseldorf ³
Andrés Ruiz Feger Mitarbeiter der Munich Re, Sucursal en España, Spanien Mitglied seit 22.4.2009, letzte Wiederwahl 30.4.2014	Ständiger Ausschuss	
Gabriele Sinz-Toporzyssek Mitarbeiterin der ERGO Beratung und Vertrieb AG Mitglied seit 30.4.2014		ERGO Beratung und Vertrieb AG, Düsseldorf ³
Dr. phil. Ron Sommer Vorsitzender des Aufsichtsrats der MTS OJSC, Russland Mitglied seit 5.11.1998, letzte Wiederwahl 30.4.2014		PrJSC MTS (Vorsitz), Ukraine Sistema PJSFC, Russland ⁴ Tata Consultancy Services Ltd., Indien ⁴
Angelika Wirtz Mitarbeiterin der Münchener Rück AG Mitglied seit 30.4.2014	Personalausschuss Vermittlungsausschuss Vergütungsausschuss (seit 1.1.2018)	
Dr. iur. Maximilian Zimmerer Mitglied des Aufsichtsrats der Münchener Rück AG Mitglied seit 4.7.2017		Investmentaktiengesellschaft für langfristige Investoren TGV (Vorsitz), Bonn Möller & Förster GmbH & Co. KG, Hamburg (Beiratsvorsitz)

1 Stand: 31.12.2017.

2 Dargestellt sind Mandate in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten bei inländischen Gesellschaften und Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen.

3 Konzernmandat im Sinne des § 18 AktG.

4 Börsennotiertes Unternehmen.

23 Mitarbeiterzahl

Im Geschäftsjahr 2017 haben wir in München und bei unseren ausländischen Stützpunkten durchschnittlich 4.137 Mitarbeiter beschäftigt, davon durchschnittlich 3.722 Mitarbeiter im Inland und 415 Mitarbeiter im Ausland.

24 Abschlussprüferhonorare

Das Honorar für Abschlussprüfungsleistungen bezog sich vor allem auf die Prüfung des Konzernabschlusses und des Jahresabschlusses der Münchener Rück AG sowie verschiedene Jahresabschlussprüfungen unserer Tochterunternehmen einschließlich gesetzlicher Auftragsenerweiterungen (insbesondere die Prüfung der Solvenzübersicht). Zudem erfolgten prüferische Durchsichten von Zwischenabschlüssen und projektbegleitende IT-Prüfungen sowie eine vertraglich vorgesehene Prüfung zur Wirksamkeit von Kontrollen einer Servicegesellschaft.

Andere Bestätigungsleistungen betreffen gesetzlich oder vertraglich vorgesehene Prüfungsleistungen sowie freiwillige Prüfungsleistungen, insbesondere Prüfungen von Compliance Management Systemen nach IDW PS 980, und gesetzlich verpflichtete Bestätigungsleistungen zur Einreichung bei Behörden.

Die sonstigen Leistungen betreffen im Wesentlichen qualitätssichernde Unterstützungsleistungen sowie Beratungsleistungen im Zusammenhang mit bilanziellen Fragestellungen, der Einführung regulatorischer Vorgaben oder der Einführung neuer Bilanzierungsstandards jeweils basierend auf von uns vorgelegten Lösungen und Konzepten. Zudem wurden durch den Abschlussprüfer administrative Unterstützung sowie im kleinen Umfang Datenverwahrendienstleistungen erbracht.

Weitere Informationen zu den Abschlussprüferhonoraren finden Sie im Konzerngeschäftsbericht 2017 von Munich Re.

25 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Münchener Rück AG hat für gewisse Verbindlichkeiten aus Rückversicherungsbeziehungen der Munich American Reassurance Company (MARC Life) eine Ausfallhaftung übernommen.

Die Münchener Rück AG verpflichtet sich gegenüber zwei ausländischen Tochtergesellschaften, bei deren Ausfall Zahlungen im Rahmen bestimmter Versicherungsverträge zu erfüllen.

Für drei ausländische Tochterunternehmen und eine Niederlassung haben wir die Haftung für Büromieten in Höhe eines Gesamtbetrags von umgerechnet knapp 6 Millionen € p.a. übernommen.

In Einzelfällen haben wir beim Kauf und beim Verkauf von Investments befristete Garantieverprechen abgegeben, welche die Richtigkeit einzelner kaufvertraglich zugesicherter Eigenschaften betreffen. Zum Teil enthalten diese Garantien zusätzlich eine Pflicht zum Nachteilsausgleich.

Die Münchener Rück AG garantiert für ein Tochterunternehmen die Erfüllung aller finanziellen Verpflichtungen aus dem Verkauf von Aktien und Anteilen und für ein anderes Tochterunternehmen eine Bürgschaft in Höhe von 10 Millionen € für finanzielle Verpflichtungen.

Als Mitglied der Pharma-Rückversicherungs-Gemeinschaft sowie der Deutschen Kernreaktor-Versicherungsgemeinschaft haben wir uns verpflichtet, wenn eines der übrigen Poolmitglieder ausfällt, im Rahmen unserer Quote dessen Leistungsverpflichtungen zu übernehmen.

Im Falle einer Rückforderung öffentlicher Fördermittel in Höhe von insgesamt weit unter 1 Million € garantiert die Münchener Rück AG die ausreichende Kapitalausstattung eines Tochterunternehmens; zur Sicherung eines Rückerstattungsanspruchs in Höhe von etwas über 11 Millionen € garantiert die Münchener Rück AG für andere Tochterunternehmen die Erfüllung der Zahlung.

Für eventuelle unternehmensvertragliche Verpflichtungen eines Tochterunternehmens zum Verlustausgleich bei anderen Konzerngesellschaften hat die Münchener Rück AG eine gesamtschuldnerische Mithaftung aus drei Verträgen übernommen (maximal 300 Millionen € je Anspruch im ersten, maximal 100 Millionen € je Anspruch im zweiten und knapp 77 Millionen € im dritten Vertrag).

Zusätzlich ist die Münchener Rück AG eine Zahlungsverpflichtung gegenüber einer Beteiligung von umgerechnet rund 23 Millionen € eingegangen.

Bei den genannten Sachverhalten ist nicht mit einem erhöhten Risiko der Inanspruchnahme zu rechnen.

Darüber hinaus existieren keine außerbilanziellen Geschäfte, die für die Beurteilung der Finanzlage notwendig sind.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen beliefen sich auf 1.856 Millionen € (davon 1.412 Millionen € gegenüber verbundenen Unternehmen). Sie ergeben sich insbesondere aus Einzahlungsverpflichtungen in mehrere Investmentfonds und Tochtergesellschaften, abgeschlossenen Geschäftsbesorgungs- und Leasingverträgen, Kreditzusagen sowie begonnenen Investitionsvorhaben.

Informationen über offene Termingeschäfte finden Sie auf Seite 18 dieses Geschäftsberichts.

26 Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 Aktiengesetz

Vorstand und Aufsichtsrat der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München haben im November 2017 die jährliche Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex (§ 161 AktG) abgegeben und über das Internet unter www.munichre.com/cg-de dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht.

27 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zum 1. Januar 2018 wurden in Zusammenhang mit der US Federal Tax Reform einige gruppeninterne Rückversicherungsverträge zwischen der Munich American Reassurance Company und der Münchener Rück AG beendet und dadurch notwendig gewordene Maßnahmen zur Stärkung der Kapitalbasis dieser Tochtergesellschaft eingeleitet.

Aus dem Aktienrückkaufprogramm, das der Vorstand der Münchener Rück AG im März 2017 beschlossen hat, haben wir nach dem Bilanzstichtag bis Ende Februar 2018 weitere 1,3 Millionen Aktien im Wert von 236 Millionen € zurückgekauft.

28 Gewinnverwendungsvorschlag

Der Bilanzgewinn, über den die Hauptversammlung verfügen kann, beträgt 1.333.240.008,80 €. Der Vorstand schlägt vor, diesen Bilanzgewinn zur Ausschüttung einer Dividende von 8,60 € auf jede dividendenberechtigte Aktie zu verwenden sowie den Restbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2017 gemäß § 285 Nr. 11, 11a und 11b HGB

Bei den nachstehenden Angaben handelt es sich um die gem. § 16 Abs. 2 und 4 AktG addierten unmittelbaren und mittelbaren Anteile an Beteiligungen gem. § 271 Abs. 1 HGB.

Die Angaben über Eigenkapital und Jahresergebnis sind den jeweils zuletzt verfügbaren Jahresabschlüssen nach nationalen Rechnungslegungsvorschriften, überwiegend denen zum 31. Dezember 2016, entnommen. Sollten diese nicht verfügbar sein, wurden die für Konsolidierungszwecke erstellten IFRS-Werte (HB II) verwendet.

Firma und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
Beteiligungen an großen Kapitalgesellschaften mit mehr als 5% der Stimmrechte			
Admiral Group plc, Cardiff	10,2186	115.924	171.275
AGROTIKI Insurance S.A., Athen	100,0000	108.362	15.412
American Alternative Insurance Corporation, Wilmington, Delaware	100,0000	165.241	24.657
American Family Home Insurance Company, Jacksonville, Florida	100,0000	155.413	6.107
American Modern Home Insurance Company, Amelia, Ohio	100,0000	338.853	13.963
American Modern Insurance Company of Florida Inc., Jacksonville, Florida	100,0000	8.631	230
American Modern Lloyds Insurance Company, Dallas, Texas	100,0000	3.397	201
American Modern Property & Casualty Insurance Company, Cincinnati, Ohio	100,0000	14.045	147
American Modern Select Insurance Company, Amelia, Ohio	100,0000	47.870	4.568
American Modern Surplus Lines Insurance Company, Amelia, Ohio	100,0000	25.042	378
American Southern Home Insurance Company, Jacksonville, Florida	100,0000	39.540	2.730
American Western Home Insurance Company, Oklahoma City, Oklahoma	100,0000	61.132	2.910
Apollo Munich Health Insurance Co. Ltd., Hyderabad	48,7000	80.388	16.770
Avantha ERGO Life Insurance Company, Mumbai	25,9998	3.319	-3.804
Beaufort Dedicated No.2 Ltd., London	100,0000	8.814	1.587
Calliden Insurance Pty Ltd, Sydney	100,0000	11.993	-856
carexpert Kfz-Sachverständigen GmbH, Walluf	25,0000	4.605	273
Closed Joint Stock Company «ERGO» Insurance Company, Minsk	92,3114	3.196	42
D.A.S. Defensa del Automovilista y de Siniestros - Internacional S.A. de Seguros y Reaseguros, Barcelona	100,0000	7.187	956
D.A.S. Difesa Automobilistica Sinistri S.p.A. di Assicurazione, Verona	49,9920	37.904	6.820
D.A.S. HELLAS Allgemeine Rechtsschutz-Versicherungs-AG, Athen	100,0000	4.906	525
D.A.S. Jogvédelmi Biztosító Részvénytársaság, Budapest	100,0000	5.595	547
D.A.S. Luxemburg Allgemeine Rechtsschutz-Versicherung S.A., Strassen	100,0000	3.910	180
D.A.S. Rechtsschutz Aktiengesellschaft, Wien	100,0000	67.123	4.134
D.A.S. Société anonyme belge d'assurances de Protection Juridique, Brüssel	100,0000	30.578	2.019
D.A.S. Towarzystwo Ubezpieczen Ochrony Prawnej S.A., Warschau	100,0000	3.594	-152
DAMAN - National Health Insurance Company, Abu Dhabi ³	20,0000	-	-
Daman Health Insurance - Qatar LLC, Doha	100,0000	12.282	-1.445
DAS Legal Expenses Insurance Co., Ltd., Seoul	100,0000	1.792	-26
DAS Legal Expenses Insurance Company Limited, Bristol	100,0000	50.764	-15.735
DAS Legal Protection Insurance Company Ltd., Toronto, Ontario	100,0000	9.921	-3.078
DAS Nederlandse Rechtsbijstand Verzekeringmaatschappij N.V., Amsterdam	100,0000	120.775	13.003
DAS Rechtsschutz-Versicherungs-AG, Luzern	100,0000	14.335	-103
DAS Services Limited, Bristol	100,0000	-22.295	2.231
DKV BELGIUM S.A., Brüssel	100,0000	172.345	36.490
DKV Deutsche Krankenversicherung Aktiengesellschaft, Köln ¹	100,0000	469.534	0
DKV Seguros y Reaseguros S.A. Española, Saragossa	100,0000	197.566	30.490
ERGO ASIGURARI DE VIATA S.A., Bukarest	100,0000	5.121	-317
ERGO ASIGURARI S.A., Bukarest	100,0000	5.590	-502

Firma und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
ERGO Beratung und Vertrieb AG, Düsseldorf ¹	100,0000	17.000	0
ERGO China Life Insurance Co., Ltd., Jinan, Shandong Province	50,0000	17.073	-27.006
ERGO DIREKT Krankenversicherung AG, Fürth ¹	100,0000	79.515	0
ERGO DIREKT Lebensversicherung AG, Fürth ¹	100,0000	82.789	0
ERGO DIREKT Versicherung AG, Fürth ¹	100,0000	31.138	0
ERGO Életbiztosító Zrt, Budapest	100,0000	4.508	-776
ERGO General Insurance Company S.A., Athen	100,0000	97.701	17.548
ERGO Generales Seguros y Reaseguros S.A., Madrid	100,0000	29.799	4.197
ERGO Group AG, Düsseldorf	100,0000	2.883.641	636.369
ERGO Insurance Company, Moskau	100,0000	28.464	3.462
ERGO Insurance N.V., Brüssel	100,0000	360.812	-121.837
ERGO Insurance Pte. Ltd., Singapur	100,0000	24.427	-4.146
ERGO Insurance SE, Tallinn	100,0000	44.318	607
ERGO Lebensversicherung Aktiengesellschaft, Hamburg ¹	100,0000	738.362	0
ERGO Life Insurance Company S.A., Thessaloniki	100,0000	6.230	-262
ERGO Life Insurance SE, Vilnius	100,0000	65.445	2.043
ERGO Life S.A., Grevenmacher	100,0000	30.781	5.388
ERGO osiguranje d.d., Zagreb	100,0000	5.100	-2.645
ERGO Pensionsfonds Aktiengesellschaft, Düsseldorf	100,0000	4.533	0
ERGO Pensionskasse AG, Düsseldorf ¹	100,0000	89.738	0
ERGO Poist'ovna a.s., Bratislava	100,0000	9.973	-837
ERGO pojist'ovna, a.s., Prag	100,0000	17.391	469
ERGO Sigorta A.Ş., Istanbul	100,0000	46.714	-34.657
ERGO Versicherung Aktiengesellschaft, Düsseldorf ¹	100,0000	537.991	0
ERGO Versicherung Aktiengesellschaft, Wien	100,0000	454.674	62.123
ERGO Vida Seguros y Reaseguros S.A., Saragossa	100,0000	36.833	-1.051
ERGO Vorsorge Lebensversicherung AG, Düsseldorf ¹	100,0000	27.746	0
ERGO Zivotno osiguranje d.d., Zagreb	100,0000	4.394	-378
ERV Evropská pojišťovna, a.s., Prag	90,0000	10.983	3.631
Europaeiske Rejseforsikring A/S, Kopenhagen	100,0000	36.534	5.756
Europai Utazasi Biztosito Rt, Budapest	26,0000	6.362	0
EUROPÄISCHE Reiseversicherung Aktiengesellschaft, München ¹	100,0000	62.806	0
Europäische Reiseversicherungs-Aktiengesellschaft, Wien	25,0100	27.803	5.593
Extremus Versicherungs-Aktiengesellschaft, Köln	16,0000	64.740	300
Global Aerospace Underwriting Managers Ltd., London	40,0000	47.140	5.539
Global Insurance Company, Ho-Chi-Minh-Stadt	43,7500	17.831	9
Globality S.A., Luxemburg	100,0000	26.850	-4.895
Great Lakes Insurance SE, München	100,0000	398.543	9.321
HDFC ERGO General Insurance Company Ltd., Mumbai	48,2922	137.228	20.587
HSB Engineering Insurance Limited, London	100,0000	129.701	15.709
HSB Specialty Insurance Company, Hartford, Connecticut	100,0000	41.330	96
Insurance Company "ERGO Life" Ltd., Moskau	100,0000	10.747	1.645
ITERGO Informationstechnologie GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	23.123	0
JSC "ERV Travel Insurance", Moskau	100,0000	4.357	907
Marchwood Power Limited, Southampton	50,0000	133.616	32.740
Marina Salud S.A., Alicante	65,0000	10.597	563
MEAG MUNICH ERGO AssetManagement GmbH, München	100,0000	156.266	67.176
MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH, München ¹	100,0000	19.665	0
MEDICLIN Aktiengesellschaft, Offenburg	35,0042	295.651	87.932
Midland-Guardian Co., Amelia, Ohio	100,0000	83.061	26.362
Munich American Holding Corporation, Wilmington, Delaware	100,0000	8.394.611	460.634
Munich American Life Reinsurance Company, Atlanta, Georgia	100,0000	24.299	1.925
Munich American Reassurance Company, Atlanta, Georgia	100,0000	558.162	-87.726
Munich Holdings Ltd., Toronto, Ontario	100,0000	268.088	36.465
Munich Holdings of Australasia Pty Ltd, Sydney	100,0000	1.315.014	88.202
Munich Life Management Corporation Ltd., Toronto, Ontario	100,0000	-4.302	1.675
Munich Re America Corporation, Wilmington, Delaware	100,0000	3.299.876	571.657
Munich Re Capital Limited, London	100,0000	48.631	31.927

Firma und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
Munich Re do Brasil Resseguradora SA, São Paulo	100,0000	93.404	15.442
Munich Re Life Insurance Company of Vermont, Burlington, Vermont	100,0000	416	176.007
Munich Re of Malta Holding Limited, Ta' Xbiex	100,0000	1.049.641	221.431
Munich Re of Malta p.l.c., Ta' Xbiex	100,0000	1.206.702	150.815
Munich Re UK Services Limited, London	100,0000	64.583	9.596
Munich Re US Life Corporation, Minneapolis, Minnesota	100,0000	6.950	-
Munich Reinsurance America Inc., Wilmington, Delaware	100,0000	4.013.603	266.442
Munich Reinsurance Company of Africa Ltd, Johannesburg	100,0000	195.823	58.015
Munich Reinsurance Company of Australasia Ltd, Sydney	100,0000	739.842	103.686
Munich Reinsurance Company of Canada, Toronto, Ontario	100,0000	189.461	36.418
New Reinsurance Company Ltd., Zürich	100,0000	700.508	101.925
nexible Versicherung AG, Nürnberg	100,0000	12.528	3.664
Princeton Eagle West Insurance Company Ltd., Hamilton, Bermuda	100,0000	897	-76
Private Aktiengesellschaft „Europäische Reiseversicherung“, Kiew	99,9999	789	268
Protektor Lebensversicherungs-AG, Berlin	10,7597	105.412	12.512
Saudi Enaya Cooperative Insurance Company, Jeddah	15,0000	38.138	-6.096
SNIC Insurance B.S.C. (c), Manama	22,5000	35.048	2.500
Sopockie Towarzystwo Ubezpieczen Ergo Hestia Spolka Akcyjna, Sopot	100,0000	337.418	19.041
Sopockie Towarzystwo Ubezpieczen na Zycie Ergo Hestia Spolka Akcyjna, Sopot	100,0000	53.818	3.020
Storebrand Helseforsikring AS, Oslo	50,0000	242.471	72.980
Suramericana S.A., Medellin	18,8672	1.125.741	120.162
Temple Insurance Company, Toronto, Ontario	100,0000	122.901	3.973
Thaisri Insurance Public Co., Ltd., Bangkok	40,2576	30.246	3.419
The Boiler Inspection and Insurance Company of Canada, Toronto, Ontario	100,0000	59.212	11.187
The Hartford Steam Boiler Inspection and Insurance Company of Connecticut, Hartford, Connecticut	100,0000	10.759	738
The Hartford Steam Boiler Inspection and Insurance Company, Hartford, Connecticut	100,0000	635.956	36.916
The Princeton Excess and Surplus Lines Insurance Company, Wilmington, Delaware	100,0000	54.566	6.513
Unión Médica la Fuencisla S.A., Compañía de Seguros, Saragossa	100,0000	8.443	702
VICTORIA Lebensversicherung Aktiengesellschaft, Düsseldorf ¹	100,0000	598.763	0
Wataniya Insurance Company, Jeddah	10,0000	43.216	9.146
Sonstige Beteiligungen			
„PORT ELISABETH“ GmbH & Co. KG, Bramstedt	31,9660	10.217	806
„PORT LOUIS“ GmbH & Co. KG, Bramstedt	26,0495	-4.696	-1.092
„REISEGARANT“ Gesellschaft für die Vermittlung von Insolvenzversicherungen mbH, Hamburg	24,0000	173	13
13th & F Associates Limited Partnership, Washington, D.C.	98,0000	174.731	15.828
1440 New York Ave. Associates LP, Dover, New York	100,0000	211.942	-
1818 Acquisition LLC, Dover, Delaware	20,6400	898	-
40, Rue Courcelles SAS, Paris	100,0000	63.282	3.706
Adelfa Servicios a Instalaciones Fotovoltaicas S.L., Santa Cruz de Tenerife	100,0000	19.938	461
ADVIA N.V., Schoten	80,0000	177	19
AEVG 2004 GmbH, Frankfurt a. M.	0,0000	-297	0
Agricultural Management Services S.r.l., Verona	33,3333	127	8
Aleama 150015 S.L., Valencia	100,0000	-184	-21
ALICE GmbH, Düsseldorf	100,0000	97.029	2.944
ALLYSCA Assistance GmbH, München ¹	100,0000	2.984	0
American Modern Home Service Company, Amelia, Ohio	100,0000	2.075	28
American Modern Insurance Group Inc., Amelia, Ohio	100,0000	98.814	27.330
Amicus Legal Ltd., Bristol	100,0000	1.641	63
ANOVA GmbH, Rostock	100,0000	215	17
Arridabra 130013 S.L., Valencia	100,0000	-186	-22
ARTES Assekuranzservice GmbH, Düsseldorf	100,0000	231	103
ArztPartner almeda AG, München	100,0000	32.061	1.006
Asia Property Fund II GmbH & Co. KG, München	5,8889	104.708	528
Assistance Partner GmbH & Co. KG, München	21,6600	1.208	203
ATU Landbau GmbH & Co. KG, Heiligengrabe	94,9000	33.498	1.187
Augury Inc., Wilmington, Delaware	12,7500	-4.428	-
Autobahn Tank & Rast Gruppe GmbH & Co. KG, Bonn	9,9980	478.206	-314

Firma und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
avanturo GmbH, Düsseldorf	100,0000	143.886	1.003
B&D Business Solutions B.V., Utrecht	100,0000	249	457
Badozoc 1001 S.L., Valencia	100,0000	-123	-7
Bagmoor Holdings Limited, London	100,0000	10.440	-120
Bagmoor Wind Limited, London	100,0000	1.781	168
Bank Austria Creditanstalt Versicherungsdienst GmbH, Wien	100,0000	557	384
Baqueda 7007 S.L., Valencia	100,0000	-185	-21
Beaufort Dedicated No.1 Ltd., London	100,0000	76	0
Beaufort Dedicated No.3 Ltd., London	100,0000	17	0
Beaufort Dedicated No.4 Ltd., London	100,0000	5	0
Beaufort Dedicated No.5 Ltd., London	100,0000	303	0
Beaufort Dedicated No.6 Ltd., London	100,0000	0	0
Beaufort Underwriting Agency Limited, London	100,0000	25.438	4.181
Beaufort Underwriting Services Limited, London	100,0000	0	0
Bell & Clements (Bermuda) Ltd., Hamilton, Bermuda	100,0000	2.204	5
Bell & Clements (London) Ltd., London	100,0000	456	-214
Bell & Clements (USA) Inc., Reston, Virginia	100,0000	67	0
Bell & Clements Inc., Reston, Virginia	100,0000	595	71
Bell & Clements Ltd., London	100,0000	3.416	1.047
Bobasbe 6006 S.L., Valencia	100,0000	-187	-22
Bos Incasso B.V., Groningen	89,7640	19.101	2.090
Botedazo 8008 S.L., Valencia	100,0000	-158	-21
Bought by Many Limited „BBM“, London ³	8,7900	-	-
Callopio 5005 S.L., Valencia	100,0000	-186	-22
Camcichu 9009 S.L., Valencia	100,0000	-158	-21
Cannock Chase B.V., Leidschendam	100,0000	-3.185	-1.143
Cannock Chase Holding B.V., Amsterdam	98,3300	19.684	-9.921
Cannock Chase Incasso II B.V., 's-Gravenhage	100,0000	-20	-16
Cannock Chase Purchase B.V., 's-Gravenhage	100,0000	518	-74
Cannock Connect Center B.V., Brouwershaven	100,0000	-274	15
CAPITAL PLAZA Holding GmbH, Düsseldorf	100,0000	72	-8
Caracuel Solar Catorce S.L., Valencia	100,0000	-127	-23
Caracuel Solar Cinco S.L., Valencia	100,0000	-119	-21
Caracuel Solar Cuatro S.L., Valencia	100,0000	-118	-21
Caracuel Solar Dieciocho S.L., Valencia	100,0000	-103	-19
Caracuel Solar Dieciseis S.L., Valencia	100,0000	-118	-22
Caracuel Solar Diecisiete S.L., Valencia	100,0000	-103	-18
Caracuel Solar Diez S.L., Valencia	100,0000	-117	-21
Caracuel Solar Doce S.L., Valencia	100,0000	-118	-22
Caracuel Solar Dos S.L., Valencia	100,0000	-120	-21
Caracuel Solar Nueve S.L., Valencia	100,0000	-120	-22
Caracuel Solar Ocho S.L., Valencia	100,0000	-116	-21
Caracuel Solar Once S.L., Valencia	100,0000	-118	-21
Caracuel Solar Quince S.L., Valencia	100,0000	-117	-22
Caracuel Solar Seis S.L., Valencia	100,0000	-119	-21
Caracuel Solar Siete S.L., Valencia	100,0000	-118	-22
Caracuel Solar Trece S.L., Valencia	100,0000	-117	-22
Caracuel Solar Tres S.L., Valencia	100,0000	-118	-21
Caracuel Solar Uno S.L., Valencia	100,0000	-77	-25
CBRE U.S. Core Partners Parallel Limited Partnership, Wilmington, Delaware	99,9000	26.081	2.265
Centrum Pomocy Osobom Poszkodowanym Sp.z.o.o., Danzig	100,0000	312	98
Ceres Demetra GmbH, München	100,0000	39.174	0
Comino Beteiligungen GmbH, Grünwald	100,0000	624.483	29.010
Compagnie Européenne d'Assurances (Société en liquidation), Paris	99,9982	2.980	-1.145
Consortio Internacional de Aseguradores de Crédito S.A., Madrid	15,0353	25.237	2.610
Consortia Versicherungs-Beteiligungsgesellschaft mbH, Nürnberg	33,7027	53.205	8.487
Copper Leaf Research, Bingham Farms, Michigan ²	100,0000	0	0
Corion Pty Ltd, Sydney	100,0000	1.690	-12.550
Cornwall Power (Polmaugan) Limited, London	100,0000	7.795	229

Firma und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
Cotatrillo 100010 S.L., Valencia	100,0000	-157	-22
Countryside Renewables (Forest Heath) Limited, London	100,0000	5.175	199
D.A.S. Prawo i Finanse Sp.z.o.o., Warschau	100,0000	16	-1
D.A.S. Rechtsschutz Leistungs-GmbH, München ¹	100,0000	333	0
D.A.S., Tomasz Niedzinski Kancelaria Prawna Spolka komandytowa, Warschau	95,0000	41	-40
DAS Assistance Limited, Bristol	100,0000	-318	-2
DAS Financial Services B.V., Amsterdam	51,0000	-431	-13
DAS Holding N.V., Amsterdam	51,0000	244.041	4.231
DAS Incasso Arnhem B.V., Elst	100,0000	-443	-460
DAS Incasso Eindhoven B.V., 's-Hertogenbosch	100,0000	-814	9
DAS Incasso Rotterdam B.V., Rotterdam	100,0000	5.685	1.053
DAS Law Limited, Bristol	100,0000	-5.862	-1.899
DAS Legal Finance B.V., Amsterdam	100,0000	85.307	-7.386
DAS Legal Services B.V., Amsterdam	100,0000	-1.464	-758
DAS Lex Assistance S.L., L'Hospitalet de Llobregat	100,0000	54	-40
DAS MEDICAL ASSIST Limited, Bristol	100,0000	541	62
DAS UK Holdings Limited, Bristol	100,0000	55.044	-2.871
DB Platinum IV SICAV (Subfonds Institutional Fixed Income, Inhaber-Anteile I4D), Luxemburg	100,0000	102.000	-
DB Platinum IV SICAV (Subfonds Institutional Fixed Income, Inhaber-Anteile I5D), Luxemburg	100,0000	102.000	-
DB Platinum IV SICAV (Subfonds Institutional Fixed Income, Inhaber-Anteile I6D o.N.), Luxemburg	100,0000	200.000	-
DB Platinum IV SICAV (Subfonds Institutional Fixed Income, Inhaber-Anteile I7D o.N.), Luxemburg	100,0000	150.000	-
DB Platinum IV SICAV (Subfonds Institutional Fixed Income, Inhaber-Anteile I8D o.N.), Luxemburg	100,0000	100.000	-
DEAX Öigusbüroo OÜ, Tallinn	100,0000	50	-
Digital Porte Inc., Toronto, Ontario	100,0000	4.320	-5.649
DKV Beteiligungs- und Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG, Köln	100,0000	0	-506
DKV Erste Beteiligungsgesellschaft mbH, Köln	100,0000	117	4
DKV Pflegedienste & Residenzen GmbH, Köln	100,0000	6.090	218
DKV Servicios S.A., Saragossa	100,0000	1.712	581
DKV-Residenz am Tibusplatz gGmbH, Münster	100,0000	1.130	242
DKV-Residenz in der Contrescarpe GmbH, Bremen	100,0000	-1.189	138
DRA Debt Recovery Agency B.V., 's-Gravenhage	100,0000	6.598	1.159
E&S Claims Management Inc., Reston, Virginia	100,0000	18	17
Economic Data Resources B.V., 's-Gravenhage	100,0000	2.977	9
EGM Wind SAS, Paris	40,0000	8.952	-4.371
EIG Co., Wilmington, Delaware	100,0000	112.810	-9.640
Energie Kapital GmbH & Co. Solarfonds 2 KG, Düsseldorf	34,4234	18	342
ERGO (China) Consulting Ltd., Beijing	100,0000	3.971	956
ERGO Alpha GmbH, Düsseldorf	100,0000	27	0
ERGO Anlageberatung und Vertrieb GmbH i. Gr., Düsseldorf	100,0000	25	-
ERGO Asia Management Pte. Ltd., Singapur	100,0000	496	0
ERGO Austria International AG, Wien	100,0000	172.477	-159.133
ERGO Deutschland AG, Düsseldorf ¹	100,0000	685	0
ERGO Digital IT GmbH, Berlin ¹	100,0000	25	0
ERGO Digital Ventures AG, Düsseldorf ¹	100,0000	52	0
ERGO Elfte Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	100,0000	1.312	-6
ERGO GmbH, Steinhausen	100,0000	4.971	29
ERGO Gourmet GmbH, Düsseldorf	100,0000	325	102
ERGO Grubu Holding A.Ş., Istanbul	100,0000	129.562	972
ERGO Grundstücksverwaltung GbR, Düsseldorf	100,0000	193.579	5.581
ERGO Infrastructure Investment Gesundheit GmbH, Düsseldorf	100,0000	10.995	-4
ERGO Infrastructure Investment Komposit GmbH, Düsseldorf	100,0000	4.685	-4
ERGO Infrastructure Investment Leben GmbH, Düsseldorf	100,0000	23	-2
ERGO Infrastructure Investment Pensionskasse GmbH, Düsseldorf	100,0000	23	-2
ERGO Infrastructure Investment Victoria Leben GmbH, Düsseldorf	100,0000	23	-2
ERGO International Aktiengesellschaft, Düsseldorf ¹	100,0000	1.949.060	0
ERGO International Services GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	25	0
ERGO Invest SIA, Riga	100,0000	5.943	187
ERGO LatAm S.A.S., Bogotá	100,0000	4	-

Firma und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
ERGO Leben Asien Verwaltungs GmbH, München	100,0000	30	1
ERGO Mobility Solutions GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	25	-
ERGO Neunte Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf ¹	100,0000	414.315	0
ERGO Partners N.V., Brüssel	100,0000	-7.400	-10.541
ERGO Private Capital Dritte GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	75.569	5.016
ERGO Private Capital Gesundheit GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	305.769	34.699
ERGO Private Capital GmbH, Düsseldorf	100,0000	30	5
ERGO Private Capital Komposit GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	128.680	14.185
ERGO Private Capital Leben GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	85.938	7.564
ERGO Private Capital Vierte GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	22.983	1.973
ERGO Private Capital Zweite GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	22.286	1.226
ERGO PRO S.r.l., Verona	100,0000	-17	-84
ERGO Pro Sp.z.o.o., Warschau	100,0000	999	198
ERGO Pro, spol.s.r.o., Prag	100,0000	254	-106
ERGO Versicherungs- und Finanzierungs-Vermittlung GmbH, Hamburg	100,0000	1.074	892
ERGO Zehnte Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	100,0000	406	-12
ERGO Zwölfte Beteiligungsgesellschaft mbH, München	100,0000	68	-1
ERV Sigorta Aracilik Hizmetleri Ltd. Şti., Istanbul	99,9980	116	-12
Etics, s.r.o., Prag	100,0000	77	1
Etoblete 160016 S.L., Valencia	100,0000	-185	-21
Euro-Center (Cyprus) Ltd., Larnaca	100,0000	400	8
Euro-Center (Thailand) Co., Ltd., Bangkok	100,0000	888	68
Euro-Center Cape Town (Pty) Ltd, Kapstadt	100,0000	95	8
Euro-Center Holding North Asia (HK) Pte. Ltd., Hongkong	100,0000	453	-4
Euro-Center Holding SE, Prag	83,3332	5.062	142
Euro-Center Ltda, São Paulo	100,0000	37	7
Euro-Center North Asia Consulting Services (Beijing) Co., Ltd., Beijing	100,0000	288	30
Euro-Center Prague, s.r.o., Prag	100,0000	680	256
EUROCENTER S.A., Palma de Mallorca	100,0000	543	102
Euro-Center USA Inc., New York City, New York	100,0000	921	43
Euro-Center Yerel Yardim Hizmetleri Ltd. Şti., Istanbul	100,0000	252	-133
European Assistance Holding GmbH, München	100,0000	17	-1
Evaluación Médica TUW S.L., Barcelona	100,0000	1.042	-1
Everything Legal Ltd., Bristol	100,0000	-111	-250
Exolvo GmbH, Hamburg	100,0000	73	46
FAIRANCE GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	62.880	0
Fernkälte Geschäftsstadt Nord Gesellschaft bürgerlichen Rechts, Hamburg	37,1275	2.037	0
FIA Timber Partners II LP, Wilmington, Delaware	39,0800	143.230	3.388
Finsure Investments (Private) Limited, Harare	24,5000	7.606	797
Flexitel Telefonservice GmbH, Berlin	100,0000	3.665	540
Forst Ebnath AG, Ebnath	100,0000	10.631	551
FOTOUNO S.r.l., Brixen	100,0000	56.687	2.669
FOTOWATIO ITALIA GALATINA S.r.l., Brixen	100,0000	30.158	982
Gamaponti 140014 S.L., Valencia	100,0000	-185	-22
GBG Vogelsanger Straße GmbH, Köln	94,7826	-510	52
Gebäude Service Gesellschaft Überseering 35 mbH, Hamburg	100,0000	170	145
GIG City Nord GmbH, Hamburg	20,0000	74	12
Global Standards LLC, Dover, Delaware	100,0000	54.710	15.082
goDentis - Gesellschaft für Innovation in der Zahnheilkunde mbH, Köln	100,0000	739	122
GRANCAN Sun-Line S.L., Valencia	100,0000	16	-17
Great Lakes Re Management Company (Belgium) S.A., Brüssel ²	100,0000	0	0
Green Acre LLC, Wilmington, Delaware	31,9361	41.667	4.896
Group Health Group Holdings Inc., Surrey, British Columbia	40,0000	8.270	3.773
Group Risk Services Limited, London	100,0000	1.168	-2.312
Group Risk Technologies Ltd., London	100,0000	1	-
Groves, John & Westrup Limited, London	100,0000	20	0
Guanzu 2002 S.L., Valencia	100,0000	-185	-22
Hamburger Hof Management GmbH, Hamburg ²	100,0000	29	0

Firma und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
Hamburg-Mannheimer ForsikringService A/S, Kopenhagen	100,0000	16	-74
Hancock Timberland XII LP, Wilmington, Delaware	15,1500	214.136	11.540
Hansekuranz Kontor GmbH, Münster	51,0000	2	-23
Hartford Research LLC, Lewes, Delaware ²	41,7500	0	0
Hartford Steam Boiler (M) SDN BHD, Kuala Lumpur	100,0000	-32	-122
Hartford Steam Boiler (Singapore) Pte. Ltd., Singapur	100,0000	-1	-112
Hartford Steam Boiler Colombia Ltda, Bogotá	100,0000	343	23
Hartford Steam Boiler International GmbH, Rheine	100,0000	-206	-477
Hartford Steam Boiler UK Limited, Salford	100,0000	34	7
Helium Systems Inc., Dover, Delaware ³	5,4000	-	-
Hestia Loss Control Sp.z.o.o., Sopot	100,0000	124	34
Hines India Fund LP, Houston, Texas	11,8333	63.178	2.248
HMV GFKL Beteiligungs GmbH, Düsseldorf	100,0000	41	-4
Horbach GmbH Versicherungsvermittlung und Finanzdienstleistungen, Düsseldorf	70,1000	289	217
HSB Associates Inc., New York, New York	100,0000	946	-3
HSB Brasil Servicos de Engenharia e Inspecao Ltda, São Paulo	100,0000	177	-43
HSB Engineering Finance Corporation, Dover, Delaware	100,0000	-14.470	-2
HSB Engineering Insurance Services Limited, London	100,0000	5.755	2.190
HSB Group Inc., Dover, Delaware	100,0000	587.684	78.393
HSB International (India) Private Limited, Gujarat	100,0000	375	-3
HSB Japan K.K., Minato-KU, Tokio	100,0000	1.019	-139
HSB Secure Services Inc., Hartford, Connecticut ²	100,0000	0	0
HSB Solomon Associates Canada Ltd., Saint John, New Brunswick	100,0000	1.218	58
HSB Solomon Associates LLC, Dover, Delaware	100,0000	12.074	1.586
HSB Technical Consulting & Service (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai	100,0000	1.353	554
HSB Ventures Inc., Dover, Delaware ²	100,0000	0	0
IDEENKAPITAL Anlagebetreuungs GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	37	0
Ideenkapital Client Service GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	26	0
Ideenkapital erste Investoren Service GmbH, Düsseldorf	100,0000	25	4
IDEENKAPITAL Financial Engineering GmbH, Düsseldorf	100,0000	693	93
IDEENKAPITAL Financial Service GmbH i. L., Düsseldorf	100,0000	373	-1
Ideenkapital Fonds Treuhand GmbH, Düsseldorf	100,0000	49	7
IDEENKAPITAL GmbH, Düsseldorf	100,0000	20.237	14.976
IDEENKAPITAL Media Finance GmbH, Düsseldorf	50,1000	434	33
Ideenkapital Media Treuhand GmbH, Düsseldorf	100,0000	460	98
IDEENKAPITAL Metropolen Europa GmbH & Co. KG, Düsseldorf	72,3477	42.688	1.483
IDEENKAPITAL Metropolen Europa Verwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	100,0000	40	6
IDEENKAPITAL PRORENDITA EINS Treuhandgesellschaft mbH, Düsseldorf	100,0000	-1	20
IDEENKAPITAL Schiffsfonds Treuhand GmbH, Düsseldorf	100,0000	52	60
Ideenkapital Treuhand US Real Estate eins GmbH, Düsseldorf	100,0000	43	5
IK Australia Property Eins GmbH & Co. KG, Hamburg	10,6438	14.005	859
IK Einkauf Objekt Eins GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	7.352	421
IK Einkauf Objektmanagement GmbH, Düsseldorf	100,0000	19	2
IK Einkauf Objektverwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	100,0000	35	3
IK Einkaufsmärkte Deutschland GmbH & Co. KG, Düsseldorf	52,0387	7.719	164
IK Einkaufsmärkte Deutschland Verwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	100,0000	34	3
IK FE Fonds Management GmbH, Düsseldorf	100,0000	-96	-94
IK Komp GmbH, Düsseldorf	100,0000	969	1
IK MEGA 4 Service GmbH, Düsseldorf	100,0000	28	2
IK Objekt Bensheim GmbH, Düsseldorf	100,0000	35	3
IK Objekt Bensheim Immobilienfonds GmbH & Co. KG, Düsseldorf	16,2445	14.263	1.633
IK Objekt Frankfurt Theodor-Heuss-Allee GmbH, Düsseldorf	100,0000	10	-2
IK Objektgesellschaft Frankfurt Theodor-Heuss-Allee GmbH & Co. KG, Düsseldorf	47,4000	644	117
IK Pflegezentrum Uelzen Verwaltungs-GmbH, Düsseldorf	100,0000	31	2
IK Premium Fonds GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	0	-1.627
IK Premium Fonds zwei GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	14.969	14.953
IK Property Eins Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg	100,0000	31	3
IK Property Treuhand GmbH, Düsseldorf	100,0000	27	2

Firma und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
IK US PORTFOLIO INVEST Drei GmbH & Co. KG, Düsseldorf	0,0024	16.709	-328
IK US Portfolio Invest DREI Verwaltungs-GmbH, Düsseldorf	100,0000	238	-188
IK US Portfolio Invest GmbH & Co. KG, Düsseldorf	0,0026	19.941	-3.361
IK US Portfolio Invest Verwaltungs-GmbH, Düsseldorf	100,0000	7	-209
IK US Portfolio Invest ZWEI GmbH & Co. KG, Düsseldorf	0,0016	22.740	-6.427
IK US Portfolio Invest ZWEI Verwaltungs-GmbH, Düsseldorf	100,0000	294	-286
IKFE Properties I AG, Zürich	63,5708	14.674	485
Jogszerviz Kft, Budapest	100,0000	17	7
Junos Verwaltungs GmbH, München ²	100,0000	25	0
JUSTIS GmbH, Etoy	100,0000	17	-
K & P Objekt Hamburg Hamburger Straße GmbH, Düsseldorf	100,0000	32	2
K & P Objekt Hamburg Hamburger Straße Immobilienfonds GmbH & Co. KG, Düsseldorf	36,6889	162	398
K & P Objekt München Hufelandstraße GmbH i. L., Düsseldorf	100,0000	32	2
K & P Objekt München Hufelandstraße Immobilienfonds GmbH & Co. KG, Düsseldorf	0,0489	6.312	44.116
K & P Pflegezentrum Uelzen IMMAC Renditefonds GmbH & Co. KG, Düsseldorf	84,8445	2.557	486
KA Köln.Assekuranz Agentur GmbH, Köln ¹	100,0000	25	0
Kapdom-Invest GmbH, Moskau	100,0000	3.216	-1
KarstadtQuelle Finanz Service GmbH i. L., Düsseldorf	50,0000	1.613	-4
King Price Financial Services (Pty) Ltd, Pretoria	15,0000	76.374	-8.520
KQV Solarpark Franken 1 GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	250	151
KS SPV 23 Limited, London	100,0000	20.206	506
Kuik & Partners Credit Management BVBA, Brüssel	98,9000	20	-1
Landelijke Associatie van Gerechtsdeurwaarders B.V., Groningen	89,7640	45.634	2.801
Larus Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München ²	100,0000	310	0
LCM Logistic Center Management GmbH, Hamburg	50,0000	119	94
Legal Net GmbH, München	100,0000	452	109
Leggle B.V., Amsterdam	100,0000	379	31
LEGIAL AG, München	100,0000	7.084	1.583
Lietuva Demetra GmbH, München ¹	100,0000	28.618	0
Lloyds Modern Corporation, Dallas, Texas	100,0000	0	0
Longial GmbH, Düsseldorf	100,0000	1.430	666
Lynt Farm Solar Limited, London	100,0000	33.815	650
M 31 Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Energie KG, Düsseldorf	18,6246	1.081.264	71.357
m:editerran Power S.a.s. di welivit Solar Italia S.r.l., Bozen	100,0000	6.583	221
m:solarPOWER GmbH & Co. KG, Düsseldorf	0,0000	434	115
MAGAZ FOTOVOLTAICA S.L.U., Alcobendas	100,0000	20.509	710
Mandaat B.V., Druen	100,0000	1.171	-2.066
Marbury Agency Inc., Amelia, Ohio ²	100,0000	0	0
Marina Sp.z.o.o., Sopot	100,0000	27.686	-125
MAYFAIR Financing GmbH, München	100,0000	137	-1
MAYFAIR Holding GmbH & Co. Singapur KG i. L., Düsseldorf	71,4285	472	-8
MAYFAIR Holding GmbH i. L., Düsseldorf	100,0000	35	1
MCAF Management GmbH i. L., Düsseldorf	50,0000	40	1
MCAF Verwaltungs-GmbH & Co. KG i. L., Düsseldorf	50,0000	267	4
MEAG Cash Management GmbH, München	100,0000	59	-1
MEAG Hong Kong Limited, Hongkong	100,0000	8.019	315
MEAG Luxembourg S.à r.l., Luxemburg	100,0000	901	-186
MEAG New York Corporation, Wilmington, Delaware	100,0000	14.228	1.617
MEAG Pacific Star Holdings Ltd., Hongkong	50,0000	1.191	-95
MEAG Real Estate Erste Beteiligungsgesellschaft mbH i. L., München	100,0000	35	1
Mediastream Consulting GmbH, Grünwald	100,0000	36	2
Mediastream Dritte Film GmbH i. L., Grünwald	100,0000	120	10
Mediastream Film GmbH, Grünwald	100,0000	20	-2
Mediastream Zweite Film GmbH, Grünwald	100,0000	117	12
MedNet Bahrain W.L.L., Manama	100,0000	1.659	33
MedNet Egypt LLC, Kairo	100,0000	674	-1.533
MedNet Europa GmbH, München	100,0000	3	-1
MedNet Global Healthcare Solutions LLC, Dubai	100,0000	1.134	163
MedNet Greece S.A., Athen	78,1419	1.436	9

Firma und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
MedNet Holding GmbH, München	100,0000	15.146	-2.021
MedNet International Ltd., Nicosia	100,0000	5.289	625
Mednet Jordan Co. W.L.L., Amman	100,0000	1.496	29
MedNet Saudi Arabia LLC, Riad	100,0000	1.085	1
MedNet UAE FZ LLC, Dubai	100,0000	3.692	401
MedWell Gesundheits-AG, Köln	100,0000	90.369	1.005
MEGA 4 GbR, Berlin	34,2912	78.456	-309
MEGA 4 Management GmbH i. L., Düsseldorf	100,0000	19	4
MEGA 4 Treuhand GmbH, Düsseldorf	100,0000	25	-
Merkur Grundstücks- und Beteiligungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Düsseldorf ¹	100,0000	2.997	0
Meshify Inc., Dover, Delaware	100,0000	1.504	-1.766
MFI Munich Finance and Investment Holding Ltd., Ta' Xbiex	100,0000	638.138	13.936
MFI Munich Finance and Investment Ltd., Ta' Xbiex	100,0000	631.015	9.554
miCura Pflegedienste Berlin GmbH, Berlin	100,0000	-496	-59
miCura Pflegedienste Bremen GmbH, Bremen ¹	100,0000	99	0
miCura Pflegedienste Düsseldorf GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	174	0
miCura Pflegedienste GmbH, Köln	100,0000	-503	-35
miCura Pflegedienste Hamburg GmbH, Hamburg	100,0000	-138	17
miCura Pflegedienste Krefeld GmbH, Krefeld ¹	100,0000	191	0
miCura Pflegedienste München/Dachau GmbH, Dachau	51,0000	437	119
miCura Pflegedienste München GmbH i. L., München	100,0000	-257	-7
miCura Pflegedienste München Ost GmbH, München	65,0000	283	57
miCura Pflegedienste Münster GmbH, Münster ¹	100,0000	144	0
miCura Pflegedienste Nürnberg GmbH, Nürnberg	51,0000	474	128
Midwest Enterprises Inc., Miami, Florida	100,0000	9.886	-829
MR Beteiligungen 1. GmbH, München ¹	100,0000	195.936	0
MR Beteiligungen 15. GmbH, München ^{1, 2}	100,0000	25	0
MR Beteiligungen 16. GmbH, München ¹	100,0000	722.940	0
MR Beteiligungen 17. GmbH, München ²	100,0000	189	0
MR Beteiligungen 18. GmbH & Co. Immobilien KG, Grünwald	100,0000	61.477	2.533
MR Beteiligungen 18. GmbH, Grünwald	100,0000	31	1
MR Beteiligungen 19. GmbH, München	100,0000	40.334	-1.827
MR Beteiligungen 2. EUR AG & Co. KG, Grünwald	100,0000	1.699.803	127.275
MR Beteiligungen 2. GmbH, München ^{1, 2}	100,0000	25	-
MR Beteiligungen 3. EUR AG & Co. KG, Grünwald	100,0000	705.378	5.756
MR Beteiligungen 3. GmbH, München ^{1, 2}	100,0000	25	-
MR Beteiligungen AG, Grünwald	100,0000	923	50
MR Beteiligungen EUR AG & Co. KG, Grünwald	100,0000	3.014.832	289.150
MR Beteiligungen GBP AG & Co. KG, Grünwald	100,0000	906.007	133.649
MR Beteiligungen USD AG & Co. KG, Grünwald	100,0000	3.451.539	248.062
MR Debt Finance GmbH, München	100,0000	33	-1
MR Digital Innovation Partners Insurance Agency LLC, Columbus, Ohio ²	0,0000	0	0
MR Electra LP, Dover, Delaware	100,0000	114.843	336
MR ERGO Beteiligungen GmbH, Grünwald	100,0000	205.222	-1.724
MR Financial Group GmbH, München	100,0000	147	-1
MR Forest GmbH, München ^{1, 2}	100,0000	75	0
MR Infrastructure Inc., Dover, Delaware	100,0000	1.745	0
MR Infrastructure Investment GmbH, München ¹	100,0000	508.790	0
MR Investment Inc., Dover, Delaware	100,0000	209.310	26
MR Jordan LP, Dover, Delaware ⁵	100,0000	-	-
MR RENT UK Investment Limited, London	100,0000	53.295	-1.074
MR RENT-Investment GmbH, München ¹	100,0000	551.243	0
MR RENT-Management GmbH, München	100,0000	59	4
MR Solar Beneixama GmbH i. L., Nürnberg ²	100,0000	1	0
MR Solar GmbH & Co. KG, Nürnberg	100,0000	32.591	1.948
MR SOLAR SAS DER WELVIT SOLAR ITALIA S.r.l., Bozen	100,0000	12.365	490
MRHCUK Dormant No.1 Limited, London	100,0000	1	0
MSP Underwriting Ltd., London	100,0000	21.274	-1

Firma und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
Münchener Consultora Internacional SRL, Santiago de Chile	100,0000	961	60
Münchener de Argentina Servicios Técnicos S.R.L., Buenos Aires	100,0000	55	15
Münchener de Mexico S.A., Mexiko	100,0000	967	438
Münchener de Venezuela C.A. Intermediaria de Reaseguros, Caracas	100,0000	3	2
Münchener Finanzgruppe AG Beteiligungen, München ²	100,0000	50	0
Münchener Vermögensverwaltung GmbH, München ²	100,0000	25	0
Münchener, ESCRITÓRIO DE REPRESENTACAO DO BRASIL Ltda, São Paulo	100,0000	68	75
Munich Atlanta Financial Corporation, Atlanta, Georgia	100,0000	17.575	143
Munich Canada Systems Corporation, Toronto, Ontario	100,0000	1	0
Munich Columbia Square Corp., Wilmington, Delaware	100,0000	50	1
Munich Health Alpha GmbH, München ¹	100,0000	129.231	0
Munich Health Daman Holding Ltd., Abu Dhabi	51,0000	69.489	15.217
Munich Health Holding AG, München ¹	100,0000	610.155	0
Munich Health North America Inc., Wilmington, Delaware	100,0000	850	6.194
Munich Management Pte. Ltd., Singapur	100,0000	2.596	2.068
Munich Re America Brokers Inc., Wilmington, Delaware	100,0000	1.088	0
Munich Re America Management Ltd., London	100,0000	8.115	179
Munich Re America Services Inc., Wilmington, Delaware	100,0000	32.775	1.424
Munich Re Automation Solutions GmbH, München	100,0000	71	9
Munich Re Automation Solutions Inc., Wilmington, Delaware	100,0000	99	95
Munich Re Automation Solutions K.K., Tokio	100,0000	94	43
Munich Re Automation Solutions Limited, Dublin	100,0000	16.062	6.616
Munich Re Automation Solutions Pte. Ltd., Singapur	100,0000	90	42
Munich Re Automation Solutions Pty Ltd, Sydney	100,0000	155	54
Munich Re Capital Markets GmbH, München	100,0000	1.700	77
Munich Re Digital Partners Limited, London	100,0000	113	-10
Munich Re Digital Partners US Holding Corporation, Dover, Delaware	100,0000	849	-902
Munich Re India Services Private Limited, Mumbai	100,0000	1.524	192
Munich Re Innovation Systems Inc., Toronto, Ontario	100,0000	1	-
Munich Re New Ventures Inc., Toronto, Ontario	100,0000	34.596	84
Munich Re PCC Limited, Ta' Xbiex	100,0000	5.500	-
Munich Re Reserve Risk Financing Inc., Dover, Delaware	100,0000	88.330	-4.049
Munich Re Specialty Group Ltd., London	100,0000	41.923	18.152
Munich Re Stop Loss Inc., Wilmington, Delaware	100,0000	6.039	2.872
Munich Re Syndicate Hong Kong Ltd., Hongkong	100,0000	134	0
Munich RE Syndicate Labuan Limited, Labuan	100,0000	142	0
Munich Re Syndicate Limited, London	100,0000	1.837	331
Munich Re Syndicate Middle East Ltd., Dubai	100,0000	300	85
Munich Re Syndicate Singapore Ltd., Singapur	100,0000	187	0
Munich Re Trading LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	33.668	-41.640
Munich Re Underwriting Agents (DIFC) Ltd., Dubai	100,0000	5.158	992
Munich Re Weather & Commodity Risk Holding Inc., Wilmington, Delaware	100,0000	193.285	-57
Munich-American Risk Partners GmbH, München	100,0000	60	-1
Munich-Canada Management Corp. Ltd., Toronto, Ontario	100,0000	3	0
MunichFinancialGroup AG Holding, München ²	100,0000	50	0
MunichFinancialGroup GmbH, München	100,0000	1.979	777
MunichFinancialServices AG Holding, München ²	100,0000	51	0
Munichre New Zealand Service Ltd., Auckland	100,0000	681.497	52.423
Munichre Service Limited, Hongkong	100,0000	-2.085	-2.250
N.M.U. (Holdings) Limited, Leeds	100,0000	18	0
Naretoblera 170017 S.L., Valencia	100,0000	-184	-21
Neos Ventures Limited, London	9,4700	4.812	379
Nerruze 120012 S.L., Valencia	100,0000	-185	-21
nexible GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	25	-
Next Insurance Inc., Wilmington, Delaware	6,8716	32.291	-
Nightingale Legal Services Ltd., Bristol	100,0000	-99	-3
NMU Group Limited, London	100,0000	2.253	0
Northern Marine Underwriters Limited, Leeds	100,0000	162	0

Firma und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
Orrazipo 110011 S.L., Valencia	100,0000	-190	-25
P.A.N. Verwaltungs GmbH, Grünwald ²	100,0000	59	0
Pan Estates LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	32.912	291
Pegasos Holding GmbH, München	100,0000	25	-
PERILS AG, Zürich	10,0000	7.847	966
Picus Silva Inc., Wilmington, Delaware ⁵	100,0000	-	-
PLATINIA Verwaltungs-GmbH, München	100,0000	33	1
POOL Sp.z.o.o., Warschau ²	33,7500	1	0
Princeton Eagle West (Holding) Inc., Wilmington, Delaware	100,0000	868	-34
PROENDITA DREI GmbH & Co. KG, Hamburg	0,0260	5.609	-1.108
PROENDITA DREI Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg	100,0000	41	5
PROENDITA EINS GmbH & Co. KG, Hamburg	0,0590	7.218	-1.183
PROENDITA EINS Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg	100,0000	36	2
PROENDITA Fünf GmbH & Co. KG, Hamburg	0,0384	15.283	-458
PROENDITA Fünf Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg	100,0000	39	5
PROENDITA VIER GmbH & Co. KG, Hamburg	0,0029	9.922	-1.920
PROENDITA VIER Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg	100,0000	38	1
PROENDITA Zwei GmbH & Co. KG, Hamburg	0,0100	6.044	-1.097
PROENDITA ZWEI Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg	100,0000	41	4
Reaseguradora de las Américas S.A., La Habana ²	100,0000	38	0
Relay Inc., Wilmington, Delaware	14,7800	30.800	-14.868
Renaissance Hotel Realbesitz GmbH, Wien	60,0000	2.442	592
Rendite Partner Gesellschaft für Vermögensverwaltung mbH i. L., Frankfurt a. M. ²	33,3333	0	0
Residential Builders Underwriting Agency Pty Ltd, Sydney	20,0000	639	666
RMS Forest Growth International L.P., Grand Cayman, Kaimaninseln	43,4700	85.933	-3.028
Roanoke Group Inc., Schaumburg, Illinois	100,0000	11.281	-8
Roanoke Insurance Group Inc., Schaumburg, Illinois	100,0000	6.068	837
Roanoke International Brokers Limited, London	100,0000	7.270	1.527
Roanoke Trade Insurance Inc., Schaumburg, Illinois ²	100,0000	1	0
RP Vilbeler Fondsgesellschaft mbH i. L., Frankfurt a. M. ²	40,0000	2.314	0
Rural Affinity Insurance Agency Pty Ltd, Sydney	50,0000	207	46
SAINT LEON ENERGIE S.A.R.L., Saargemünd	100,0000	100	64
Sana Kliniken AG, München	22,4128	413.693	38.288
Schloss Hohenkammer GmbH, Hohenkammer ¹	100,0000	4.288	0
Schrömbgens & Stephan GmbH Versicherungsmakler, Düsseldorf	100,0000	1.910	438
Scout Moor Group Limited, London	100,0000	10.784	794
Scout Moor Holdings (No. 1) Limited, London	100,0000	1.915	2.119
Scout Moor Holdings (No. 2) Limited, London	100,0000	479	4.207
Scout Moor Wind Farm (No. 2) Limited, London	100,0000	23	-7
Scout Moor Wind Farm Limited, London	100,0000	31.417	3.794
SEBA Beteiligungsgesellschaft mbH, Nürnberg	48,9966	116.576	-7.478
SEIF II Texas Wind Holdings 1 LLC, Dover, Delaware	49,0000	72	-
Sekundi CVBA, Brüssel	33,3333	35	5
Silvanus Vermögensverwaltungsges. mbH, München ¹	100,0000	408.125	0
SIP Social Impact Partners GmbH, München	50,0000	23	-1
Slice Labs Inc., Ottawa, Ontario	9,4100	5.340	-
Smart Thinking Consulting (Beijing) Co., Ltd., Beijing	100,0000	128	-
Solarpark 1000 Jahre Fürth GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	644	90
Solarpark Fusion 3 GmbH, Düsseldorf	100,0000	9.539	446
Solomon Associates Limited, Farnborough	100,0000	828	28
Sopockie Towarzystwo Doradze Sp.z.o.o., Sopot	100,0000	25	1
Specialty Insurance Services Corp., Amelia, Ohio	100,0000	855	-235
STEAG Fernwärme GmbH, Essen	49,0000	20.500	-
Stichting Aandelen Beheer D.A.S. Holding, Amsterdam	100,0000	255	0
SunEnergy & Partners S.r.l., Brixen	100,0000	64.297	2.676
Super Home Inc., Wilmington, Delaware ³	16,8200	-	-
Sustainable Finance Risk Consulting GmbH, München	100,0000	22	-3
Sydney Euro-Center Pty Ltd, Sydney	100,0000	239	18

Firma und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
Synkronos Italia S.r.l., Mailand	80,3500	1.316	-392
T&R GP Management GmbH, Bonn	10,0020	25	-2
T&R MLP GmbH, Bonn	10,0020	25	-3
T&R Real Estate GmbH, Bonn	10,0020	140.841	-26
TAS Assekuranz Service GmbH, Frankfurt a. M.	100,0000	34	-2
TAS Touristik Assekuranzmakler und Service GmbH, Frankfurt a. M. ¹	100,0000	256	0
Taurus Holding B.V., Rotterdam	23,1913	24	4
Teko – Technisches Kontor für Versicherungen Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Düsseldorf	30,0000	51	25
The Atlas Insurance Agency Inc., Amelia, Ohio	100,0000	436	-45
The Midland Company, Cincinnati, Ohio	100,0000	58.885	30.203
The Polytechnic Club Inc., Hartford, Connecticut ²	100,0000	0	0
Three Lions Underwriting Ltd., London	100,0000	1.597	-243
Tillobesta 180018 S.L., Valencia	100,0000	-184	-22
Tir Mostyn and Foel Goch Limited, London	100,0000	-6.205	-2.190
Triple IP B.V., Culemborg	100,0000	85	58
Trov Inc., Dover, Delaware	4,7200	36.548	-
T-Solar Global Operating Assets S.L., Madrid	37,0000	176.106	-27.337
UAB Agrofondas, Vilnius	100,0000	265	62
UAB Agrolaukai, Vilnius	100,0000	480	97
UAB Agrovalda, Vilnius	100,0000	1.678	96
UAB Agrovesta, Vilnius	100,0000	677	59
UAB G.Q.F., Vilnius	100,0000	298	39
UAB Sietuve, Vilnius	100,0000	2.530	189
UAB Ukelis, Vilnius	100,0000	668	52
UAB Vasaros Brizas, Vilnius	100,0000	574	31
UAB VL Investment Vilnius 5, Vilnius	100,0000	1.743	10
UAB VL Investment Vilnius 6, Vilnius	100,0000	1.110	10
UAB VL Investment Vilnius 7, Vilnius	100,0000	1.107	10
UAB VL Investment Vilnius 8, Vilnius	100,0000	1.241	10
UAB VL Investment Vilnius 9, Vilnius	100,0000	1.487	11
UAB VL Investment Vilnius 1, Vilnius	100,0000	1.245	10
UAB VL Investment Vilnius 10, Vilnius	100,0000	1.019	9
UAB VL Investment Vilnius 2, Vilnius	100,0000	1.049	9
UAB VL Investment Vilnius 3, Vilnius	100,0000	1.266	10
UAB VL Investment Vilnius 4, Vilnius	100,0000	1.347	8
UAB VL Investment Vilnius, Vilnius	100,0000	12.224	-38
UK Wind Holdings Ltd., London	100,0000	17	-4
Umspannwerk Hellberge GmbH & Co. KG, Treuenbrietzen	6,9000	-2.043	-135
US PROPERTIES VA GmbH & Co. KG, Düsseldorf	46,0939	18.737	12.051
US PROPERTIES VA Verwaltungs-GmbH, Düsseldorf	100,0000	52	-152
Van Arkel Gerechtsdeurwaarders B.V., Leiden	100,0000	20.260	-2.086
Vectis Claims Services Ltd., Tel Aviv	75,0000	110	105
vers.diagnose GmbH, Hannover	49,0000	35	-41
Verwaltungsgesellschaft „PORT ELISABETH“ mbH, Bramstedt	50,0000	25	4
Verwaltungsgesellschaft „PORT KELANG“ mbH, Bramstedt	50,0000	22	2
Verwaltungsgesellschaft „PORT LOUIS“ mbH, Bramstedt	50,0000	36	2
Verwaltungsgesellschaft „PORT MAUBERT“ mbH, Bramstedt	50,0000	19	1
Verwaltungsgesellschaft „PORT MELBOURNE“ mbH, Bramstedt	50,0000	20	2
Verwaltungsgesellschaft „PORT MENIER“ mbH, Bramstedt	50,0000	35	1
Verwaltungsgesellschaft „PORT MOODY“ mbH, Bramstedt	50,0000	17	2
Verwaltungsgesellschaft „PORT MORESBY“ mbH, Bramstedt	50,0000	20	2
Verwaltungsgesellschaft „PORT MOUTON“ mbH, Bramstedt	50,0000	44	-1
Verwaltungsgesellschaft „PORT NELSON“ mbH, Bramstedt	50,0000	21	2
Verwaltungsgesellschaft „PORT RUSSEL“ mbH, Bramstedt	50,0000	41	3
Verwaltungsgesellschaft „PORT SAID“ mbH, Bramstedt	50,0000	17	1
Verwaltungsgesellschaft „PORT STANLEY“ mbH, Bramstedt	50,0000	20	2
Verwaltungsgesellschaft „PORT STEWART“ mbH, Bramstedt	50,0000	32	1
Verwaltungsgesellschaft „PORT UNION“ mbH, Bramstedt	50,0000	21	2

Firma und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
VFG Vorsorge-Finanzierungsconsulting GmbH, Wien	100,0000	434	-150
VHDK Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	100,0000	1.159	1.134
VICTORIA Asien Immobilienbeteiligungs GmbH & Co. KG, München	100,0000	10.749	1.005
VICTORIA Immobilien Management GmbH, München	100,0000	186	-1
VICTORIA Immobilien-Fonds GmbH, Düsseldorf	100,0000	97	-6
VICTORIA Italy Property GmbH, Düsseldorf	100,0000	65	-8
VICTORIA US Property Investment GmbH, Düsseldorf	100,0000	100	-8
VICTORIA US Property Zwei GmbH i. L., München ²	100,0000	101	0
VICTORIA Vierte Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	100,0000	191.795	5.644
Victoria Vierter Bauabschnitt GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	61.614	3.714
Victoria Vierter Bauabschnitt Management GmbH, Düsseldorf	100,0000	28	1
Vier Gas Investments S.à r.l., Luxemburg	43,7516	376.535	49.649
VisEq GmbH, Grünwald	34,0000	135	-52
Viwis GmbH, München ¹	100,0000	1.013	0
Volksbanken-Versicherungsdienst GmbH, Wien	25,2319	4.035	375
Vorsorge Service GmbH, Düsseldorf	100,0000	74	-43
VV Immobilien GmbH & Co. United States KG i. L., München	28,9515	10	114
VV Immobilien GmbH & Co. US City KG i. L., München	23,0999	9	-93
VV Immobilien Verwaltungs GmbH, München	30,0000	383	-11
VV Immobilien Verwaltungs und Beteiligungs GmbH, München	30,0000	1.903	175
VV-Consulting Gesellschaft für Risikoanalyse, Vorsorgeberatung und Versicherungsvermittlung GmbH, Wien	100,0000	550	91
VV-Consulting Többesügyönöki Kft, Budapest	100,0000	69	1
We Predict Limited, Swansea	17,5900	1.618	-3.438
welivit GmbH, Düsseldorf	100,0000	1.354	282
welivit New Energy GmbH, Düsseldorf	100,0000	222	120
welivit Solar España GmbH, Düsseldorf	100,0000	99	40
Welivit Solar Italia S.r.l., Bozen	100,0000	302	71
welivit Solarfonds GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	25.936	935
welivit Solarfonds S.a.s. di welivit Solar Italia S.r.l., Bozen	100,0000	19.067	598
welivit TOP SOLAR GmbH & Co. KG, Düsseldorf	0,0000	75	41
WFB Stockholm Management AB, Stockholm	50,0000	48.076	3.185
Wind Farm Iglasjön AB, Hässleholm	100,0000	29.723	-
Wind Farms Götaland Svealand AB, Hässleholm	100,0000	30.881	-3.835
Wind Farms Västra Götaland AB, Hässleholm	100,0000	13.595	-1
Windpark Langengrassau Infrastruktur GbR, Bremen ²	83,3300	0	0
Windpark MR-B GmbH & Co. KG, Bremen	100,0000	9.061	-1.365
Windpark MR-D GmbH & Co. KG, Bremen	100,0000	4.567	-660
Windpark MR-N GmbH & Co. KG, Bremen	100,0000	904	-30
Windpark MR-S GmbH & Co. KG, Bremen	100,0000	1.062	-75
Windpark MR-T GmbH & Co. KG, Bremen	100,0000	818	43
Windpark Osterhausen-Mittelhausen Infrastruktur GbR, Bremen	58,9400	269	-22
WISMA ATRIA Holding GmbH & Co. Singapur KG i. L., Düsseldorf	65,0000	245	-7
WISMA ATRIA Holding GmbH i. L., Düsseldorf	50,0000	37	1
WNE Solarfonds Süddeutschland 2 GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	245	822
Wohnungsgesellschaft Brela mbH, Hamburg ¹	100,0000	102	0
WP Kladrum/ Dargelütz GbR, Bremen	55,6500	1	5
wse Solarpark Spanien 1 GmbH & Co. KG, Düsseldorf	75,1243	5.836	102
X-Pact B.V., 's-Gravenhage	62,5000	386	368
Zacubu 110011 S.L., Valencia	100,0000	-95	-19
Zacuba 6006 S.L., Valencia	100,0000	-96	-20
Zacubacon 150015 S.L., Valencia	100,0000	-93	-20
Zafacesbe 120012 S.L., Valencia	100,0000	-91	-20
Zapacubi 8008 S.L., Valencia	100,0000	-100	-19
Zarzacolumbu 100010 S.L., Valencia	100,0000	-92	-19
Zetaza 4004 S.L., Valencia	100,0000	-151	-21
Zicobucar 140014 S.L., Valencia	100,0000	-96	-20
Zucaelo 130013 S.L., Valencia	100,0000	-92	-20

Firma und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
Zucampobi 3003 S.L., Valencia	100,0000	-96	-20
Zucarrobiso 2002 S.L., Valencia	100,0000	-94	-20
Zucobaco 7007 S.L., Valencia	100,0000	-95	-20
Zulazor 3003 S.L., Valencia	100,0000	-146	-22
Zumbicobi 5005 S.L., Valencia	100,0000	-96	-19
Zumcasba 1001 S.L., Valencia	100,0000	-24	-24
Zuncabu 4004 S.L., Valencia	100,0000	-97	-20
Zuncolubo 9009 S.L., Valencia	100,0000	-94	-20

- 1 Bei diesem Unternehmen besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.
- 2 Kein aktiver Geschäftsbetrieb.
- 3 Dieses von der Münchener Rück AG nicht beherrschte Unternehmen ist nicht verpflichtet, einen Abschluss zu erstellen oder diesen offenzulegen. Entsprechend machen wir bei diesem Unternehmen von der Befreiungsvorschrift gem. § 286 Abs. 3 Satz 2 HGB Gebrauch und verzichten auf die Angabe von Eigenkapital und Jahresergebnis.
- 4 Bei diesem Unternehmen ist die Münchener Rück AG unbeschränkt haftender Gesellschafter.
- 5 Neugründung, Neuzugang bzw. Sitzverlagerung im Geschäftsjahr 2017.

Aufgestellt und damit zur Veröffentlichung freigegeben
in München, den 6. März 2018.

Der Vorstand

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München, München

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München, München (im Folgenden auch Münchener Rück AG) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2017 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den zusammengefassten Lagebericht der Münchener Rück AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2017 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Bewertung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle im Schaden/Unfall-Geschäft

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf die Erläuterungen im Anhang auf der Seite 15. Daneben werden weitere Angaben zu dem Abschlussposten auf der Seite 23 gemacht. Risikoangaben sind im zusammengefassten Lagebericht auf den Seiten 70–71 enthalten.

Das Risiko für den Abschluss

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle im Bereich Schaden/Unfall beträgt zum Bilanzstichtag EUR 34.226 Mio, wovon EUR 12.650 Mio auf die Sparte Haftpflicht entfallen. Großschäden aus Naturkatastrophen haben das Geschäftsjahr mit EUR 2.651 Mio belastet, insbesondere die Hurrikan-Ereignisse Harvey, Irma und Maria.

Die Ermittlung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle ergibt sich aus den Aufgaben der Vorversicherer und aus der Anwendung von versicherungsmathematischen Verfahren nach statistischen Methoden, die eine ausreichend lange Datenhistorie und Stabilität der beobachteten Daten erfordern. Hierbei fließen Annahmen über Prämien, Endscha-denquoten, Abwicklungszeiträume, -faktoren und -geschwindigkeit ein, die auf Erfahrungen der Vergangenheit aufbauen. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der versicherungsmathematischen Verfahren und weiterer Informationen in Bezug auf die mit den Berechnungen verbundenen Unsicherheiten bestimmt das Management final die Höhe der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle. Die handelsrechtliche Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle ist unter Beachtung des

Vorsichtsprinzips zu bewerten. Großschäden werden bei der Bewertung der Rückstellung gesondert betrachtet.

Die Schätzung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle ist mit Unsicherheiten behaftet und ermessensabhängig. Unsicherheiten bei der Schätzung bestehen insbesondere in Bezug auf den Eintritt sowie Höhe und Geschwindigkeit der Abwicklung von Großschäden, die langfristige Schadenentwicklung, vor allem in den Haftpflichtsparten, und in Bezug auf die Schätzung von speziellen Schadenszenarien, wie Rückstellungen für Asbest- und Umwelthaftpflichtschäden. Insbesondere bei Großschäden, wie beispielsweise Hurrikan-Ereignissen kann es längere Zeit dauern, bis sämtliche Schadenmeldungen der Zedenten eingegangen sind. Soweit noch keine ausreichenden Schadenmeldungen vorliegen, werden die Rückstellungen für diese Großschäden anhand von internen Analysen zum Marktschaden und der eigenen Betroffenheit auf Basis der gegebenen Deckungen geschätzt.

Unsere Vorgehensweise in der Prüfung

Als Teil des Prüfungsteams haben wir bei der Prüfung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle Schadenaktuariere eingesetzt. Insbesondere haben wir folgende wesentliche Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben den Prozess zur Ermittlung der Rückstellungen aufgenommen, wesentliche Kontrollen identifiziert und diese auf ihre Ausgestaltung und Wirksamkeit hin getestet. Die Kontrollen umfassen sowohl die Vollständigkeit und die Richtigkeit der verwendeten Daten sowie die qualitativen und quantitativen Elemente der Bewertung.
- Wir haben uns die Ableitung wesentlicher verwendeter Annahmen – unter anderem Schadenquoten sowie Annahmen zum Abwicklungsverhalten der Schäden – erläutern lassen und uns mit der Annahmensetzung kritisch auseinander gesetzt.
- Die Einzelfallprüfung der Großschäden erfolgt im Wesentlichen mittels risikoorientierter Auswahlverfahren, wobei wir die Angemessenheit der wesentlichen verwendeten Annahmen anhand extern verfügbarer Informationen beurteilt haben.
- Für die Schäden aus den Hurrikan-Ereignissen Harvey, Irma und Maria haben wir die Annahmen zur Schadenhöhe anhand von Befragungen und Einsichtnahme in Dokumentationen beurteilt und, soweit möglich, mit extern verfügbaren Informationen abgeglichen. Zusätzlich haben wir die Schadenmeldungen der betroffenen Abteilungen in einer bewussten Auswahl eingesehen und beurteilt, ob diese im Einklang mit der Schätzung der Gesellschaft stehen.
- Wir haben eigenständige Reserveberechnungen für ausgewählte Segmente durchgeführt, die wir auf Basis von Risikoüberlegungen ausgewählt haben. Hierbei haben wir jeweils eine Punktschätzung im Sinne eines besten Schätzwertes sowie eine angemessene Bandbreite mit Hilfe von statistischen Wahrscheinlichkeiten bestimmt und diese mit den Berechnungen der Gesellschaft verglichen.

- Das Reservierungsniveau zum Bilanzstichtag haben wir mit dem der Vorjahre verglichen. Hierfür haben wir insbesondere die von der Geschäftsleitung nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung vorgenommenen Anpassungen der aktuariell berechneten Schätzungen auf ihre Angemessenheit hin beurteilt, indem wir die Dokumentation der zugrundeliegenden Berechnungen oder qualitativen Begründungen eingesehen und uns kritisch mit diesen auseinandergesetzt haben. Zusätzlich haben wir die Aktuare der Gesellschaft befragt.
- Die tatsächliche Entwicklung der im Vorjahr gebuchten Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle haben wir anhand der Abwicklungsergebnisse analysiert, um Aussagen über die Güte der Schätzung abzuleiten.
- Wir haben die Angemessenheit der Rückstellungen für Asbest- und Umwelthaftpflichtschäden anhand von Statistiken und Kennzahlen beurteilt.

Unsere Schlussfolgerungen

Das Vorgehen zur Bewertung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle im Schaden/Unfall-Geschäft ist sachgerecht. Die Bewertungsannahmen sind angemessen und vorsichtig. Die gebuchten Rückstellungen liegen bei den von uns untersuchten Beständen oberhalb der von uns eigenständig berechneten Punktschätzungen. Die Bewertungsannahmen zu den Großschäden sind angemessen und vorsichtig.

Bewertung der Deckungsrückstellung und der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle im Bereich Leben und Kranken

Hinsichtlich der Bilanzierungsgrundsätze verweisen wir auf die Erläuterungen im Anhang auf der Seite 15. Daneben werden weitere Angaben zu den Abschlussposten auf der Seite 23 gemacht. Risikoangaben sind im zusammengefassten Lagebericht auf den Seiten 71-72 enthalten.

Das Risiko für den Abschluss

Die Rückstellungen im Bereich Leben und Kranken umfassen im Wesentlichen die Deckungsrückstellungen mit EUR 11.738 Mio und die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle mit EUR 2.150 Mio.

Die Bewertung der Deckungsrückstellung basiert auf dem handelsrechtlichen Vorsichtsprinzip und leitet sich vom Barwert der zukünftigen Leistungen abzüglich der zukünftigen Beiträge ab. Die Wahl der verwendeten Rechnungsgrundlagen erfolgt gemäß handelsrechtlichen und aufsichtsrechtlichen Vorschriften. Die Münchener Rück AG übernimmt die Werte aus den Abrechnungen der Zedenten oder führt eine eigene Bewertung durch, sofern ausreichend Daten vorliegen. In Fällen, in denen die Münchener Rück AG zu der Einschätzung gelangt, dass die aufgegebenen versicherungstechnischen Rückstellungen nach HGB nicht ausreichend vorsichtig bemessen sind, erfolgen Nachreservierungen auf Basis eigener Annahmen.

Unsicherheiten bestehen im Wesentlichen bei der Schätzung der Bewertungsparameter, insbesondere in Bezug auf die als realistisch anzusehenden biometrischen Rechnungsgrundlagen wie Wahrscheinlichkeiten für Sterblichkeit, Sterblichkeitstrend oder Invalidität sowie sozioökonomischen Faktoren wie angenommene Verhaltensweisen der Versicherungsnehmer, z.B. Storno.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle wird in der Lebensrückversicherung im Wesentlichen auf Basis der Aufgaben der Zedenten bilanziert. Bei ausreichender Datenlage oder fehlender Zedentenmeldungen werden eigene Bewertungen durchgeführt. Im Krankengeschäft wird die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle selbst auf Basis von Schadenerfahrung und Expertenschätzung gerechnet.

Die Schätzung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle ist mit Unsicherheiten behaftet und ermessensabhängig. Unsicherheiten bei der Schätzung bestehen insbesondere im Krankengeschäft in Bezug auf Anzahl und Höhe der eingetretenen, aber noch nicht gemeldeten Schadenfälle.

Unsere Vorgehensweise in der Prüfung

Als Teil des Prüfungsteams haben wir bei der Prüfung der Rückstellungen im Bereich Leben und Kranken Aktuar eingesetzt. Insbesondere haben wir folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben den Prozess zur Ermittlung der Rückstellungen aufgenommen, wesentliche durchgeführte Kontrollen identifiziert und diese auf ihre Ausgestaltung und Wirksamkeit hin getestet. Besonderen Fokus haben wir auf den Prozess gelegt, in dem die aufgegebene Rückstellung auf ihre Angemessenheit überprüft und die Annahmen für eine gegebenenfalls erforderliche Reservestärkung gesetzt werden.
- Wir haben insbesondere im ausländischen Geschäft die Angemessenheit der wesentlichen Annahmen beurteilt, indem wir die zur Herleitung verwendeten aktuariellen Verfahren analysiert haben. Ferner haben wir untersucht, ob nach handelsrechtlichen Kriterien ausreichende Sicherheiten in den Reserven vorhanden sind.
- Wir haben die von der Gesellschaft erwarteten Ergebnisse einzelner Geschäftseinheiten mit den tatsächlichen Ergebnissen abgeglichen, den Marktentwicklungen gegenüber gestellt und somit Rückschlüsse auf die Güte der Schätzung gezogen.
- Wir haben die Entwicklung der Deckungsrückstellung und der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle im Vergleich zum Vorjahr analysiert und diese im Hinblick auf die aktuelle Geschäftsentwicklung sowie unsere Erwartungen aus Marktbeobachtungen beurteilt.
- Sofern eine eigene Bewertung für die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle durchgeführt wurde, haben wir die Angemessenheit beurteilt,

indem wir die Dokumentation der zugrundeliegenden Berechnungen oder die qualitativen Begründungen eingesehen und uns kritisch mit diesen auseinandergesetzt haben.

Unsere Schlussfolgerungen

Das Vorgehen zur Bewertung der Deckungsrückstellung und der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle im Bereich Leben und Kranken ist sachgerecht. Die verwendeten Bewertungsannahmen sind angemessen und vorsichtig.

Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen

Hinsichtlich der Bilanzierungsmethoden verweisen wir auf die Erläuterungen im Anhang auf Seite 14, daneben auf die Seite 17 für weitere Aufgliederungen der Posten und Seite 20 für die Darstellung der Zeitwerte und Bewertungsreserven. Bezüglich der Darstellung des Anteilsbesitzes verweisen wir auf die Seiten 33–46 des Anhangs. Risikoangaben sind im zusammengefassten Lagebericht auf den Seiten 72–74 enthalten.

Das Risiko für den Abschluss

Die Anteile an verbundenen Unternehmen zum Bilanzstichtag betragen EUR 31.238 Mio und stellen einen bedeutsamen Teil der Kapitalanlagen dar.

Die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen erfolgt zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert bei dauernder Wertminderung. Dieser beizulegende Wert wird grundsätzlich auf Basis von Ertragswert- oder Discounted Cashflow Verfahren bestimmt. Liegt der beizulegende Wert nachhaltig über dem Wertansatz des Vorjahres, so ist eine Zuschreibung bis maximal zu den Anschaffungskosten vorzunehmen.

Bei der Bewertung sind eine Reihe ermessenbehafteter Parameter festzulegen. Wesentliche Einflussfaktoren für die Bewertung sind die Bestimmung der Cash-Flow-Projektionen, Diskontierungssätze sowie Wachstumsraten. Dabei ist sowohl die Geschäftsentwicklung als auch die nachhaltige Kapitalanlagenrendite zu bestimmen. Der Diskontierungssatz erfordert insbesondere Ermessen bei der Bestimmung des Risikoaufschlags und des Beta-Faktors, gleiches gilt für die Wachstumsrate. Aufgrund der Dauer der aktuellen Niedrigzinsphase ist insbesondere die Bewertung von Lebensversicherungsunternehmen mit erhöhten Risiken behaftet.

Unsere Vorgehensweise in der Prüfung

Als Teil des Prüfungsteams haben wir bei der Prüfung der Anteile an verbundenen Unternehmen Bewertungsspezialisten eingesetzt. Insbesondere haben wir folgende wesentliche Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben die Angemessenheit der für den Bewertungsprozess eingerichteten internen Kontrollen beurteilt und uns durch Funktionsprüfungen von deren Wirksamkeit überzeugt. Dabei haben wir den Fokus auf Kontrollen zur Qualitätssicherung gelegt.

- Wir haben die für die Cash-Flow-Projektionen verwendeten Annahmen vor dem Hintergrund unseres Verständnisses der Geschäftstätigkeit und Branche sowie den gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen im Rahmen einer risikoorientierten Auswahl kritisch beurteilt.
- Um die Qualität des internen Prognoseprozesses zu beurteilen, haben wir für diese Auswahl die Projektionen mit internen Businessplänen abgestimmt und die Planungen der Vorjahre mit den bereits realisierten Ergebnissen verglichen.
- Zur Sicherstellung der rechnerischen Richtigkeit des verwendeten Bewertungsmodells haben wir die Berechnungen der Gesellschaft auf Basis risikoorientiert ausgewählter Elemente nachvollzogen.
- Wir haben die zur Diskontierung verwendeten Zinssätze mit eigenen Annahmen verglichen und die am Markt beobachtbaren Parameter mit unabhängigen Quellen abgestimmt. Hierzu haben wir unsere eigenen Bewertungsspezialisten eingesetzt.
- Um der bestehenden Prognoseunsicherheit Rechnung zu tragen, haben wir darüber hinaus mögliche Veränderungen der Diskontierungsfaktoren, der langfristigen Wachstumsrate sowie der Schaden-Kosten-Quote auf den beizulegenden Wert untersucht (Sensitivitätsanalysen), indem wir alternative Szenarien berechnet und mit den Bewertungsergebnissen der Gesellschaft verglichen haben.
- Wir haben beurteilt, ob die Folgebewertung basierend auf den Bewertungsergebnissen zutreffend vorgenommen wurde.

Unsere Schlussfolgerungen

Das der Werthaltigkeitsprüfung der Anteile an verbundene Unternehmen zugrunde liegende Vorgehen ist sachgerecht und steht im Einklang mit den Bewertungsgrundsätzen. Die Annahmen und Parameter der Gesellschaft sind sachgerecht. Die auf Basis der aufgeführten Bewertungsverfahren ermittelten Zeitwerte liegen innerhalb einer von uns als angemessen erachteten Bandbreite. Die Folgebewertung ist zutreffend.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den Geschäftsbericht, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum zusammengefassten Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetz-

lichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
 - beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
 - beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
 - führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.
- Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden in der Aufsichtsratssitzung vom 14. März 2017 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 10. November 2017 vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses des Aufsichtsrats beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit über 25 Jahren als Abschlussprüfer der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Dr. Frank Ellenbürger.

München, den 7. März 2018

KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft

Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Ellenbürger
Wirtschaftsprüfer

Voß
Wirtschaftsprüferin

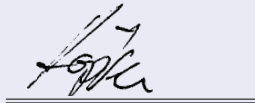
Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.“


München, den 14. März 2018



Bleusch



Jusowid



Opel K

R. H.

Shudt

Impressum/Service

© 2018

Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft
Königinstraße 107
80802 München
www.munichre.com

www.twitter.com/munichre
www.munichre.com/facebook

Verantwortlich für den Inhalt

Financial and Regulatory Reporting
Group Communications

Redaktionsschluss:

1. März 2018

Veröffentlichungsdatum Internet:

15. März 2018

Erscheinungsdatum Druckversion:

3. April 2018

Anmerkung der Redaktion

In Veröffentlichungen von Munich Re verwenden wir in der Regel aus Gründen des Leseflusses die männliche Form von Personenbezeichnungen. Damit sind grundsätzlich – sofern inhaltlich zutreffend – Frauen und Männer gemeint.

Bildnachweis

Andreas Pohlmann

Druck

Gotteswinter und Aumaier GmbH
Joseph-Dollinger-Bogen 22
80807 München

Unseren Geschäftsbericht veröffentlichen wir auch auf Englisch. Darüber hinaus finden Sie unsere Geschäfts- und Zwischenberichte sowie weitere aktuelle Informationen zu Munich Re und zu ihrer Aktie im Internet unter www.munichre.com.



www.munichre.com/geschaeftsbericht2017



www.munichre.com/annualreport2017

Service für Privatanleger

Alexander Rappl
Telefon: +49 89 3891-2255
Fax: +49 89 3891-4515
shareholder@munichre.com

Service für Investoren und Analysten

Christian Becker-Hussong
Telefon: +49 89 3891-3910
Fax: +49 89 3891-9888
ir@munichre.com

Service für Medien

Dr. Jörg Allgäuer
Telefon: +49 89 3891-8202
Fax: +49 89 3891-3599
presse@munichre.com



Treibhausgas-Emissionen, die bei der Papierherstellung dieses Geschäftsberichts anfallen, werden über die Klimaneutralitätsstrategie von Munich Re ausgeglichen.

Termine 2018

15. März 2018
Bilanzpressekonferenz zum Konzernabschluss 2017

25. April 2018
Hauptversammlung

8. Mai 2018
Quartalsmitteilung zum 31. März 2018

8. August 2018
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2018

7. November 2018
Quartalsmitteilung zum 30. September 2018

Termine 2019

20. März 2019
Bilanzpressekonferenz zum Konzernabschluss 2018

30. April 2019
Hauptversammlung

8. Mai 2019
Quartalsmitteilung zum 31. März 2019

7. August 2019
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2019

7. November 2019
Quartalsmitteilung zum 30. September 2019